

Seminar

Die wichtigsten Kennzahlen - kurz und knackig!

- Strukturen optimieren und unterjährig steuern

ein Seminar für die
Katholische Akademie
für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.
Ostengasse 27
93047 Regensburg

am 14. Oktober 2025



Ein Seminar mit Dipl. Kfm. Thomas Sießegger
Organisationsberater und Sachverständiger
für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste
Hamburg + Langenargen [L.A.]





Inhalte

Die wichtigsten Kennzahlen - kurz und knackig! ● Strukturen optimieren und unterjährig steuern

Einführende Überlegungen

Pflegedienstleitungen und Geschäftsführungen benötigen über die Auswertung der Finanzbuchhaltung hinaus zeitnahe unterjährige Steuerungsinstrumente und Statistiken anhand von definierten Kennzahlen.

So können sie über die Kennzahlen den Stand bzw. das Erreichen der betrieblichen Zielsetzungen messen.
Darüber hinaus sind Kennzahlen für sie auch eine gute Grundlage für betriebliche Entscheidungen.

Während Strukturkennzahlen für den Vergleich mit anderen Pflegediensten eine Orientierung geben, zeigen die monatliche Entwicklung der Kennzahlen die unterjährigen Einflussmöglichkeiten auf.

Insbesondere in Krisenzeiten sind gute und realistische Zielwerte wichtig, um die Herausforderung gut zu meistern und den Betrieb erfolgreich zu steuern.
Setzen Sie sich im Rahmen des Seminars mit diesem wichtigen Steuerungsinstrument praxisnah auseinander!

Erkennen Sie dadurch Veränderungen rechtzeitig und richten Sie Ihr Handeln entsprechend danach aus.

Im Seminar erhalten Sie Anhalts- und Zielwerte (dort wo es möglich ist), differenziert nach Stadt vs. Land und private vs. Wohlfahrt. Darüber hinaus erhalten Sie das bewährte und aktuelle „Kleine Sießegger-Kennzahlen-System“.

Ziele

Sie kennen die wichtigsten Kennzahlen und Erfolgsfaktoren.
Sie wissen, welche Kennzahlen keine Aussagekraft haben.
Sie sind in der Lage gute und realistische Zielwerte zu definieren.

Inhalte

- Strukturkennzahlen als Basis für strategische Überlegungen: Leitungs- und Verwaltungs-Quoten, Pflegefachkräfte-Quote
- Monatliche Kennzahlen:
Umsatz pro Kunde, Ausschöpfung der Sachleistungen in den Pflegegraden, gemischte Hausbesuche, etc.
- Kennzahlen zur Unterstützung der Touren- und Personal-Einsatz-Planung
Ertragskennzahlen zur Zusammensetzung des Leistungsmix
- Kennzahlen als Erfolgsindikatoren
Zielgerichtete Kennzahlen für Geschäftsführung und Pflegedienstleitung



Inhalt

In diesem Seminar geht es um die **wichtigsten Kennzahlen für ambulante Pflegedienste**, Erfolgsfaktoren und Einflussmöglichkeiten zur Steuerung dieser.

Realistische und „gute“ Zielwerte führen erfolgreich durch die Krise.

Bei **Strukturkennzahlen** ist der Vergleich mit anderen Pflegediensten eine Orientierung, während die **monatliche Entwicklung** der Kennzahlen Einflussmöglichkeiten aufzeigt.

Alle Teilnehmer erhalten das bewährte „**Kleine Sießegger-Kennzahlen-System**“ (Version 2025).



Definition von Kennzahlen

Absolute Zahlen	Relative Zahlen (Quotienten)		
<p>(1) Für einen bestimmten Stichtag</p> <p>Beispiele: Umsatz, Kosten, Betriebsergebnis, Arbeitszeiten, Patienten, Hausbesuche etc.</p>	<p>(1) Gliederungszahlen</p> <p>Teilgröße zu ihrer übergeordneten Gesamtgröße</p>	<p>(2) Beziehungszahlen</p> <p>verschiedenartige Größen mit sachlicher und sinnvoller Beziehung</p>	<p>(3) Indexzahlen</p> <p>zeitliche Veränderung einer bestimmten Zahl – Aktuelle Zahl zu fester "Basiszahl"</p>
<p>(2) Als Durchschnitt eines Monats oder Jahres</p> <p>Beispiele: Durchschnittserträge, Durchschnittszeiten, Fahrt- und Wegezeiten, Leitungs- oder Verwaltungs-Stunden</p>	<p>Beispiele: $\text{SGB XI-Umsatzanteil} = \frac{\text{SGB XI-Umsatz} \times 100\%}{\text{Gesamtumsatz}}$</p> <p>Anteil Organisationszeiten = $\frac{\text{Organisationszeiten} \times 100\%}{\text{Gesamte Anwesenheitszeit}}$</p>	<p>Beispiele: $\text{Umsatz pro Patient} = \frac{\text{Alle Umsätze (P+H+B)}}{\text{Alle Patienten (einfach gezählt)}}$</p> <p>Umsatz pro Std. = $\frac{\text{Umsatz} \times 100}{\text{Gesamtstunden}}$</p>	<p>Beispiele: <u>$\text{Sollwert} \times 100\%$</u> Ist-Wert</p> <p>Entwicklung des Umsatzes = $\frac{\text{Umsatz dieses Jahr} \times 100\%}{\text{Umsatz Vorjahr}}$</p>



Definitionen [Patienten, Kunden, Pflegebedürftige]

Ein Pflege- und Betreuungsdienst mit 100 Kunden besteht aus



Definition:

Gezählt werden

Pflegebedürftige – Patienten – Kunden

dann, wenn sie **mindestens 1 x** in dem zu erfassenden Monat versorgt und abgerechnet wurden



Definitionen [A-, B-, C- und D-Stunden]

Stunden pro Jahr

umgerechnet auf Vollzeitstelle

A	Arbeitsvertragliche Stunden inkl. Über- bzw. Mehrstunden	2.000	
B	Anwesenheitsstunden inkl. Über- bzw. Mehrstunden	1.600	= 100%
C	Organisations- und Koordinationszeiten (Rüstzeiten vor und nach dem Dienst, Dienstbesprechungen, usw.)	128	= 8%
D	Einsatzstunden = Pflegen, versorgen und unterwegs sein	1.472	= 92%
	Fahrt- und Wegezeiten (= von Wohnungstür schließen bis Wohnungstür öffnen)	400	= 25%
	Netto-Kunden-Stunden = von Wohnungstür öffnen bis Wohnungstür schließen	1.072	= 67%



Definition [Organisationszeiten]

Zu den Organisationszeiten gehören:

- Übergaben inkl. Schlüsselübergaben
- Rüstzeiten vor dem Dienst
- Rüstzeiten nach dem Dienst
- Autowaschen, Tanken
- Dienstbesprechungen
- Zeiterfassung
- Vor- und Nachbereiten der Pflegedokumentationen (im Dienst)

usw.

eine weitere sehr differenzierte Auflistung finden
Sie auf der Folgeseite zum späteren Nachlesen

Organisation und Einrichten in der EDV

- 8 - 10 Kategorien bilden
- Organisationszeiten planen, wenn möglich
- Ungeplante Organisationszeiten müssen erfasst und ergänzt werden können



Definition [Organisationszeiten]

Definition Organisationszeiten

Anwesenheitszeit der Pflege-Mitarbeiter (Ebene B) setzt sich zusammen aus:

- Pflegezeit (und Hauswirtschaft und Betreuung)
- Fahrt- und Wegezeiten
- Organisationszeiten.

Zu den **Organisationszeiten** können folgende Tätigkeiten zählen:

- | Beispiel | | |
|--|------------|---------|
| A = Normale vereinbarte (Jahres-)Arbeitszeit | 1.932 Std. | |
| - Urlaub und Krankheit | 381 Std. | = 100% |
| B = Anwesenheits-Zeit | 1.551 Std. | = 8,0% |
| - Koordinations- und Organisations-Zeiten | 124 Std. | = 92,0% |
| C = Einsatz-Zeit | 1.426 Std. | = 27,2% |
| - Fahrzeiten bzw. Wegezeiten | 422 Std. | |
| D = Reine Netto-Kunden-Zeit
[Pflege, Hauswirtschaft oder Betreuung] | 1.004 Std. | = 64,8% |
- Vorbereiten der Pflegedokumentation für neue Pflegebedürftige
 - Dienstbesprechungen
 - Dienstberatungen, Fallbesprechungen
 - Dienstübergaben zwischen den Teildiensten
 - Absprachen der Mitarbeiter untereinander
 - Besprechungen der Mitarbeiter mit der Leitung des Pflegedienstes, Verwaltung oder Geschäftsführung
 - Einsehen und Klärung der Dienstpläne
 - Durchführung von Qualitätszirkeln,
 - Vor- und Nachbereitung der Einsätze und der Touren, so genannte Rüstzeiten im Pflegedienst
 - Vor- und Nachbereitung der Einsätze, teilweise auch zuhause, oft per Telefon
 - Dienstbesprechungen, Dienstberatungen, Teambesprechungen
 - interne Fortbildungen, Supervision und Coaching
 - Besuch von Messen, externe Fortbildungen
 - Literaturstudium / Umlauf von Fachzeitschriften / Hausmitteilungen
 - Autopflege
 - Tanken von Pkw
 - Fahrten, um die Autos zur Reparatur zu bringen,
 - Schlüsselübergaben,
 - morgendliche kurze Besprechungen ,
 - Erfassen der Tagesberichte oder sonstiger Zeiterfassungen,
 - Betriebsratstätigkeiten,
 - Einarbeitung neuer Mitarbeiter
 - Personalgespräche, Mitarbeiter-Jahresgespräche
 - Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit,
 - Ausfallzeit wegen kurzfristiger Absagen
 - Besprechungen und Rücksprachen in persönlichen Angelegenheiten (mit der Leitung o.ä.)
 - Absprachen der Mitarbeiterinnen untereinander über Einsätze bei gemeinsamen Pflegebedürftigen
 - Einsehen und Klären der Dienstpläne
 - Arbeitszeiterfassung
 - Rücksprachen mit Ärzten oder Betreuern
 - Arztbesuche, Besorgen von Verordnung und Medikamenten.
 - Aufgaben im Qualitätsmanagement:
 - Anlegen von Expertenstandards
 - Qualitätszirkel
 - und weitere Aspekte des Qualitätsmanagements
 - Vorbereiten der Pflegedokumentationen für neue Pflegebedürftige
 - Aktenpflege, Anlegen von Ordnern, Wiedervorlagen
 - Aufgaben im Rahmen der Pflegeplanung (im Pflegedienst)
 - Unterbrechungen des Arbeitsablaufes (Telefongespräche, Besuche)
 - Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgemeinschaften
 - persönliche Verrichtungen und persönliche Verteilzeit



Definition [Fahrt- und Wegezeiten]

Definition Fahrt- und Wegezeiten

Die Frage nach den Türen

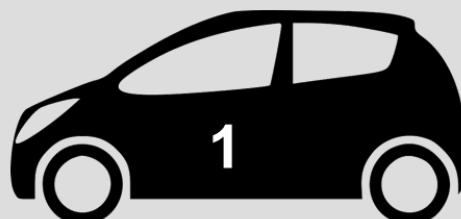
Die Überschrift mag irritierend sein, aber es geht tatsächlich um eine Frage nach den „richtigen“ Türen.

Welche Türen

sollten als Messpunkt verwendet werden, um Fahrt- und Wegezeiten **richtig** zu erfassen?

- 1.) die Autotüren
- 2.) die Haustür oder
- 3.) die Wohnungstüren

Richtig: Die **Zeit** vom Schließen der **Wohnungstür des Kunden A** bis zum **Öffnen der Wohnungstür des Kunden B** ist die sogenannte **Fahrt- und Wegezeit**.





Definition [Fahrt- und Wegezeiten]

Definition Fahrt- und Wegezeiten

Anwesenheitszeit der Pflege-Mitarbeiter (Ebene B) setzt sich zusammen aus:

- Pflegezeit (und Hauswirtschaft und Betreuung)
- Fahrt- und Wegezeiten
- Organisationszeiten.

Fahrt- und Wegezeiten

... beginnen jeweils beim Schließen der Wohnungstür eines Kunden, und enden beim Öffnen der Wohnungstür des nächsten Kunden.

Sie beinhalten also sowohl die reinen Fahrtzeiten, wenn Fahrzeuge verwendet werden, als auch die Zeiten für den Weg zur Häuslichkeit bzw. zur Wohnungstür der Kunden und zurück zu den Fahrzeugen.

Zusätzlich addiert zur Summe werden die Fahrt- und Wegezeiten vom Pflegedienst zum ersten Kunden und die Fahrt- und Wegezeiten vom letzten Kunden zum Pflegedienst zurück, vorausgesetzt die Arbeitszeit der Mitarbeiter beginnt und endet im Pflegedienst.

Beginnen Mitarbeiter die Arbeitszeit direkt beim ersten Kunden oder beenden ihren Dienst, ohne in den Pflegedienst zurückzufahren, werden diese Zeiten nicht als Arbeitszeit und auch nicht als Fahrt- und Wegezeiten erfasst.

Zusätzlich sollten aus innerbetrieblichen Gründen die Fahrt- und Wegezeiten weiter unterteilt werden in:

- Wochentags, von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Wochentags, am Abend bzw. in der Nacht von 18:00 Uhr bis 6:00 Uhr
- Fahrt- und Wegezeiten am Wochenende

Diese Unterteilung in der Erfassung ist nur dann zwingend notwendig, wenn die Hausbesuchs- bzw. Wegepauschalen für die Fahrt- und Wegezeiten später ebenfalls differenziert vergütet werden sollen.

Beispiel		
A = Normale vereinbarte (Jahres-)Arbeitszeit	1.932 Std.	
– Urlaub und Krankheit	381 Std.	= 100%
B = Anwesenheits-Zeit	1.551 Std.	
– Koordinations- und Organisations-Zeiten	124 Std.	= 8,0%
C = Einsatz-Zeit	1.426 Std.	
– Fahrtzeiten bzw. Wegezeiten	422 Std.	= 27,2%
D = Reine Netto-Kunden-Zeit [Pflege, Hauswirtschaft oder Betreuung]	1.004 Std.	= 64,8%



Definition [Leitung] ►► Leitungsquote

Leitungszeit muss sich abgrenzen von:

- Organisationszeiten der Mitarbeiter
- Organisationszeiten der Leitungskräfte, wenn diese selbst in der Pflege tätig sind
- Zeiten und Tätigkeiten der Verwaltungskräfte (auch wenn sich diese oft überschneiden)

Was gehört zu Leitung?

- Leitung ist die Zeit von
 - Pflegedienstleitungen
 - Teamleitungen
 - Stellvertretungen
 - Einsatzleitungen
 - und ggf. anders bezeichneten Verantwortlichen
- Leitung ist vor allem definiert durch
 - 1) Zeit für Erstgespräche
 - 2) Touren - und Personal-Einsatz-Planung
 - 3) täglichen SOLL-IST-Vergleich
 - = zusammen ca. 50% der Arbeitszeit
- Weitere Zeit in Leitung wird verwendet für
 - Mitarbeiter-Führung
 - Marketing
 - Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
 - Controlling



Definition [Verwaltung] ►► Verwaltungsquote

Verwaltungszeit muss sich **abgrenzen** von:

- Leitungsaufgaben
- Organisationszeiten der Leitungskräfte, wenn sie selbst in der Pflege tätig sind
- Zeiten und Tätigkeiten der Verwaltungskräfte (auch wenn sich diese oft überschneiden)

Was gehört nicht zu Verwaltung?

- Finanzbuchhaltung
- Personalwesen

- Wenn Leitungskräfte auch Tätigkeiten in der Verwaltung übernehmen, insbesondere dann, wenn gar keine Verwaltungskräfte vor Ort sind, sollten diese **Anteile für Leitung und Verwaltung geschätzt und entsprechend in das Software-Programm eingetragen** werden.
- Für eine **Bewertung der Leitungs-Quote(n) und der Verwaltungs-Quote(n)** sollten diese **beide Aspekte auch immer in der Addition berücksichtigt** werden.
Im Falle zukünftiger Verhandlungen werden diese Kosten zu definieren sein als Overhead-Regiekosten beziehungsweise als Overhead- Verwaltungskosten.



Seminar

Die wichtigsten Kennzahlen - kurz und knackig!
 ● Strukturen optimieren und unterjährig steuern
 in Regensburg am 14. Oktober 2025

**Katholische Akademie**

für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.

Kostenarten [Fokus: Analyse der Sachkosten]

Muster-Pflegedienst ZUHAUSE**mit 100 aktuell versorgten Kunden**

Hinweis: In allen gelb hinterlegten Feldern können Sie Ihre Daten eintragen.

Bei den Kosten geben Sie Ihre Zahlen bitte immer mit einem Minuszeichen (-) voran ein.

Jahr: 2024

Gesamt pro Jahr		
Erträge		
SGB XI	550.000 €	= 50,0%
SGB V	375.000 €	= 34,1%
SGB XII	35.000 €	= 3,2%
Privatzahler + sonstige	70.000 €	= 6,4%
Investionskostenförderung	54.000 €	= 4,9%
Zuweisungen + Zuschüsse	1.000 €	= 0,1%
Außerordentliche Erträge	15.000 €	= 1,4%
Summe Erträge	1.100.000 €	= 100%

Personalkosten			
Löhne und Gehälter	- 590.000 €	= 57,5%	
Sozialabgaben, Altersversorgung	- 135.000 €	= 13,1%	= 79,7% - 725.000 €

Kostenarten [Fokus: Analyse der Sachkosten]

Kennzahlen zu den Sachkosten

Raumkosten komplett
20.000 €
= 1.9% der Gesamtkosten

**Anteil der Kosten für die Fahrzeuge insgesamt:
97.000 €
= 9,4% der Gesamtkosten**

**Fremdleistungen Dritter oder
Verwaltungsgemeinkosten:
100.000 €
= 9,7% der Gesamtkosten**

Anteil der Sachkosten
(ohne Fremdleistungen Dritter,
Verwaltungsgemeinkosten und ohne
außerordentliche Aufwendungen):
184.450 €
= 20,3% der Gesamtkosten

Sachkosten pro Kunde:
1.845 € pro Jahr
= 154 € pro Monat



Kostenarten [Fokus: Analyse der Sachkosten - Gesamtbetrachtung]

Muster-Pflegedienst ZUHAUSE mit 100 aktuell versorgten Kunden		
Hinweis: In allen gelb hinterlegten Feldern können Sie Ihre Daten eintragen. Bei den Kosten geben Sie Ihre Zahlen bitte immer mit einem Minuszeichen (-) voran ein.		
Jahr: 2024		
		Gesamt pro Jahr
Erträge		
SGB XI	550.000 €	= 50,0%
SGB V	375.000 €	= 34,1%
SGB XII	35.000 €	= 3,2%
Privatzahler + sonstige	70.000 €	= 6,4%
Investitionskostenförderung	54.000 €	= 4,9%
Zuweisungen + Zuschüsse	1.000 €	= 0,1%
Außerordentliche Erträge	15.000 €	= 1,4%
Summe Erträge	1.100.000 €	= 100%
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	- 590.000 €	= 57,5%
Sozialabgaben, Altersversorgung	- 135.000 €	= 13,1%
		= 79,7% - 725.000 €
Sachkosten		
Miete oder Abschreibung auf Gebäude	- 18.000 €	= 1,8%
Wasser/Energie/Brennstoffe	- 2.000 €	= 0,2%
Wirtschafts-u. Verwaltungsbedarf	- 6.000 €	= 0,6%
nachfolgend bitte die Kosten "der Autos" eintragen, sonst bitte nichts:		
KFZ-Versicherung, Steuern	- 14.000 €	= 1,4%
KFZ-Instandhaltung	- 9.000 €	= 0,9%
laufende KFZ-Betriebskosten	- 24.000 €	= 2,3%
KFZ-Leasing oder Abschreibung Fuhrpark	- 50.000 €	= 4,9%
weitere Position zu den Kosten der Fahrzeuge		
Altenpflegeumlage	- 9.000 €	= 0,9%
Miete, Pacht, Leasing	- 10.000 €	= 1,0%
Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	- 5.000 €	= 0,5%
Instandhaltung/Instandsetzung	- 250 €	= 0,0%
Büromaterial	- 2.000 €	= 0,2%
Porto	- 1.200 €	= 0,1%
Werbe kosten	- 3.000 €	= 0,3%
EDV-Kosten	- 12.000 €	= 1,2%
sonstige Aufwendungen bzw. Sachkosten	- 19.000 €	= 1,9%
Fremdleistungen Dritter	- 100.000 €	= 9,7%
Verwaltungsgemeinkosten		
außerordentliche Aufwendungen	- 17.500 €	= 1,7%
Summe der Kosten	- 1.026.950 €	= 100,0%
ordentliches Ergebnis	+ 75.550 €	+ 7,4%
außerordentliches Ergebnis	- 2.500 €	- 0,2%
Gesamtes Betriebsergebnis inkl. dem außerordentlichen Ergebnis	+ 73.050 €	= Gewinn

Kennzahlen zu den Sachkosten

Raumkosten komplett
20.000 €
 = 1,9% der Gesamtkosten

Anteil der Kosten für die Fahrzeuge insgesamt:
97.000 €
 = 9,4% der Gesamtkosten

Fremdleistungen Dritter oder Verwaltungsgemeinkosten:
100.000 €
 = 9,7% der Gesamtkosten

Anteil der Sachkosten
 (ohne Fremdleistungen Dritter, Verwaltungsgemeinkosten und ohne außerordentliche Aufwendungen):
184.450 €
 = 20,3% der Gesamtkosten

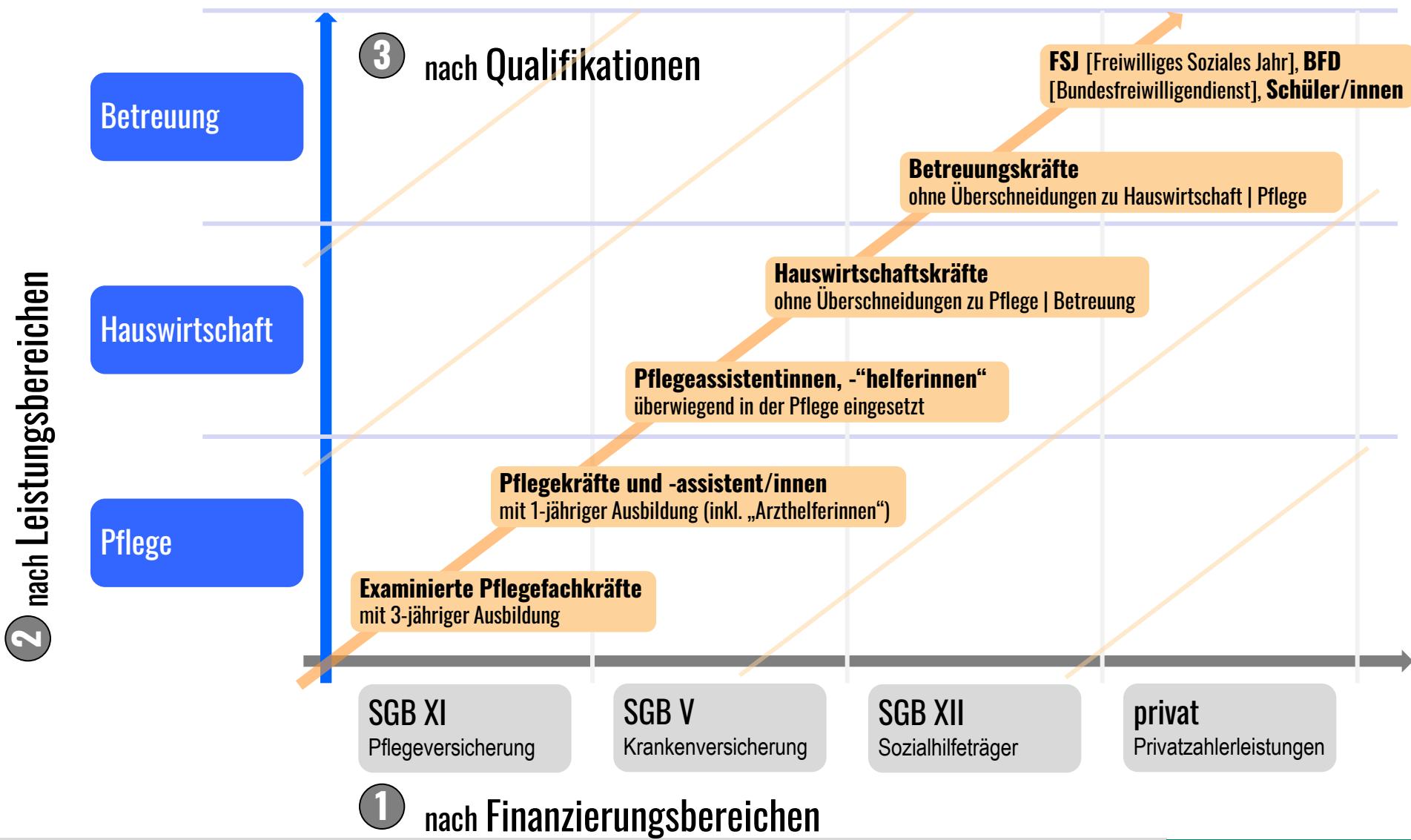
Sachkosten pro Kunde:
1.845 € pro Jahr
 = 154 € pro Monat

Diese **Sachkosten-Analyse** steht Ihnen zur Verfügung, hier:
 Schauen Sie gerne in der Rubrik "**Weitere Veröffentlichungen + Downloads**" auf der Seite von **PDL-Management** und laden sich diese Datei kostenfrei herunter. Viel Erfolg + Spaß!

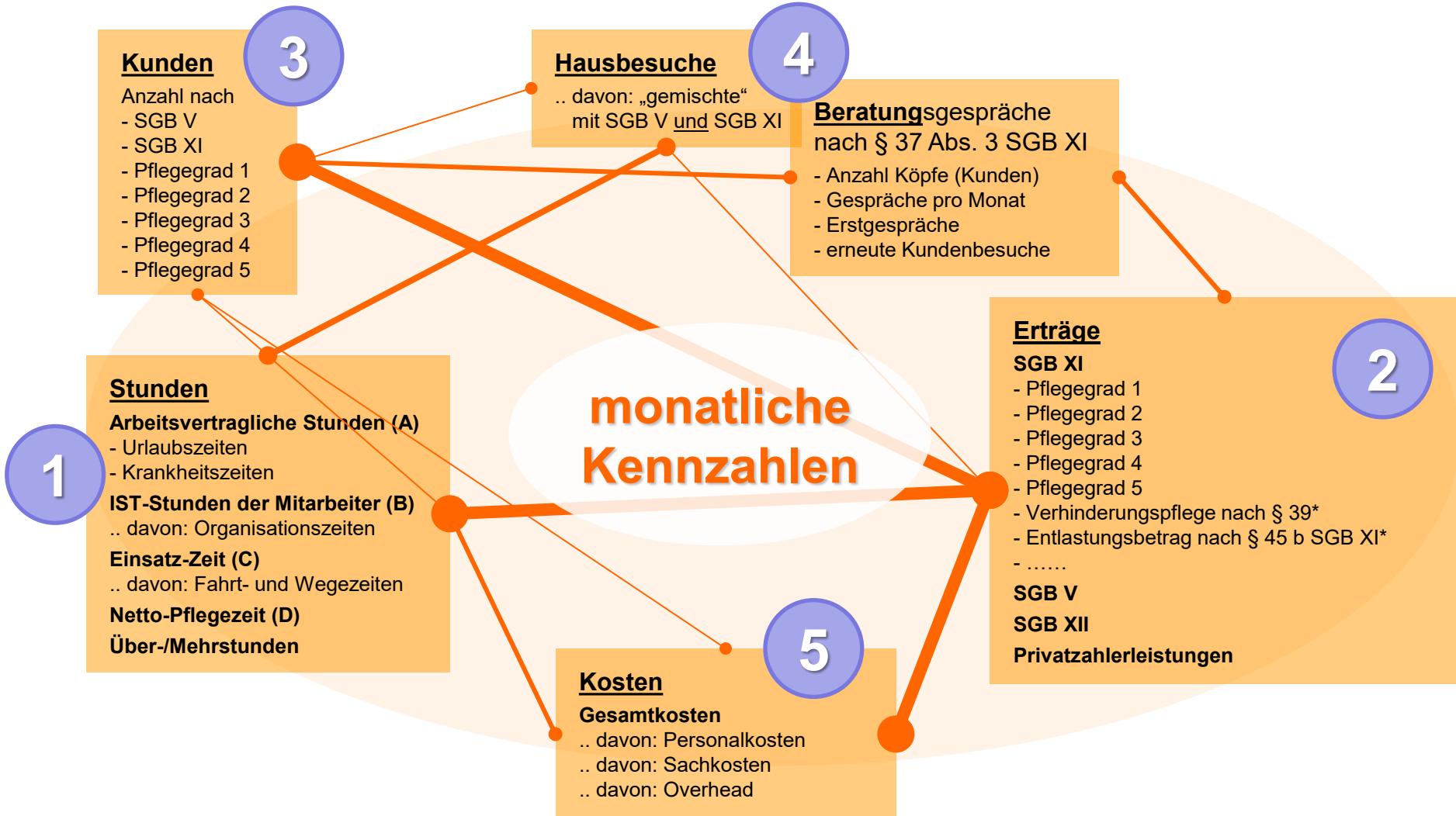


[Startseite](#) [Archiv](#) [Weitere Veröffentlichungen + Downloads](#) [Datenschutzerklärung](#) [Impressum](#)

Grundlagen einer Kostenstellenrechnung – differenzierte Zeiterfassung



Die 5 Quellen des monatlichen Sießegger-Kennzahlensystems





Das Sießegger-Kennzahlensystem [Version 2025 | 2026]

Kennzahlen-Übersicht

Das große Sießegger-Kennzahlensystem 2025

Kunde: euregon AG [automatische Auswertung mit .snap]

Kennzahlenübersicht 2025



Version: SKS-2025 [Die große Herausforderung]

Einrichtung / Träger: Sießegger Sozialmanagement

Dienst: Muster-Pflegedienst SIEßEGGER

Lizenz-Nummer: SKS-2025 + euregon AG

euregon®



Nr. neu!	Nr. alt	Kennzahlen	Einheit	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	gewichtetes Mittel	Maximum	Minimum	Zielwert	mögliche Toleranz +/-
Ergebnis-Kennzahlen																				
ERG1	25	Kostendeckung (mit Investitionskosten-Erstattungen)	%	99,3%	92,6%	101,4%	96,5%	99,4%	97,0%	102,6%	96,9%					98,2%	102,6%	92,6%	105,0%	= minimum
ERG2	26	Personalkosten-Quote	%	78,2%	83,9%	76,6%	80,5%	78,3%	80,1%	75,7%	80,2%					80,3%	83,9%	75,7%	k.A.	= maximum
Wirtschaftlichkeit																				
W1	22	Durchschnittlicher Erlös (oder Umsatz) pro Kunde	€	1.022 €	928 €	1.026 €	944 €	962 €	912 €	1.004 €	964 €					969 €	1.026 €	912 €	700 €	= minimum
W2	23	Durchschnittlicher Erlös pro Pflege-Std. (= D)	€	45,12 €	49,99 €	32,52 €	44,66 €	32,05 €	39,91 €	60,13 €	56,36 €					42,95 €	60,13 €	32,05 €	k.A.	= minimum
W3	24	Durchschnittlicher Erlös pro Einsatz-Std. (= C)	€	32,45 €	34,54 €	25,49 €	32,29 €	25,32 €	29,73 €	40,48 €	38,04 €					31,45 €	40,48 €	25,32 €	k.A.	= minimum
W4	12	Erlös pro Hausbesuch	€	11,13 €	10,62 €	11,37 €	11,07 €	11,07 €	11,59 €	11,12 €	11,50 €					11,22 €	11,59 €	10,62 €	k.A.	= minimum
W5	11	Anteil der Hausbesuche mit SGB XI und SGB V Leistungen	%	14,9%	15,2%	14,9%	15,2%	15,4%	15,2%	14,9%	15,5%					15,2%	15,5%	14,9%	k.A.	= minimum
x W6	20a	Ausschöpfen der Verhinderungspleife § 39 SGB XI (Basis = 1.685 €)	%	82,5%	116,5%	82,5%	153,5%	82,5%	135,6%	210,4%	91,0%					119,3%	210,4%	82,5%	k.A.	= minimum
x W7	20b	Ausschöpfen der Verhinderungspleife § 39 SGB XI (Basis = 3.539 €)	%	39,3%	55,5%	39,3%	73,1%	39,3%	64,6%	100,2%	43,3%					56,8%	100,2%	39,3%	k.A.	= minimum
W8	21	Ausschöpfen des Entlastungsbetrages nach § 45 b SGB XI (131 €)	%	57,2%	100,1%	106,3%	98,8%	106,3%	102,3%	144,8%	113,9%					103,7%	144,8%	57,2%	100,0%	= minimum
Erträge pro Stunde nach Leistungsbereichen																				
x W9	30	Ertrag pro SGB XI-Stunde (C) - nur die Sachleistungen PG 1 bis 5	€	87,07 €	75,29 €	86,81 €	54,63 €	84,73 €	42,70 €	99,77 €	98,79 €					73,54 €	99,77 €	42,70 €	k.A.	= minimum
x W10	31	Ertrag pro SGB V-Stunde (C)	€	159,32 €	87,39 €	90,05 €	98,96 €	90,05 €	105,66 €	91,18 €	90,99 €					98,51 €	159,32 €	87,39 €	k.A.	= minimum
Touren- und Personal-Einst-Planung																				
PEP1	3	Anteil der Organisationszeiten	%	8,7%	9,4%	6,8%	8,5%	6,9%	8,3%	10,3%	10,2%					8,4%	10,3%	6,8%	8,0%	2,0%
PEP2	4	Anteil der Fahrt- und Wegezeiten	%	25,6%	28,0%	20,1%	25,4%	19,6%	23,4%	29,3%	29,2%					24,5%	29,3%	19,6%	= maximum	
PEP3	27	Korrelation von Erlösen und IST-Stunden [D]	0,00							+ 0,36					x x x	x x x	x x x	0,90	= minimum	
PEP4	13	Durchschnittliche Zeit in Min. pro Hausbesuch	min	14,8 min	12,7 min	21,0 min	14,9 min	21,7 min	16,7 min	11,5 min	12,1 min					15,7 min	21,7 min	11,5 min	k.A.	2,0 min
Ertragsanteile I Gesamt-Erträge																				
E1	5	Erlös-Anteil Pflegeversicherung (ohne Investitionskostenentlastungen)	%	65,5%	61,4%	64,0%	62,1%	63,4%	59,9%	62,4%	65,4%					63,0%	65,5%	59,9%	50,0%	= minimum
E2	6	Erlös-Anteil Krankenversicherung	%	27,6%	28,4%	27,0%	27,2%	27,4%	29,4%	23,8%	25,2%					27,0%	29,4%	23,8%	30,0%	5,0%
Indikatoren für "gute" Leistungsarten																				
E3	7a	Erlös-Anteil Privatzahlerleistungen (o. Verhinderungspflege u. Entlastungsbetrag)	%	1,7%	1,8%	1,6%	1,7%	1,7%	1,7%	1,6%	1,7%					1,7%	1,8%	1,6%	2,0%	= minimum
x E4	7c	Erlös-Anteil Verhinderungspflege	%	4,2%	5,6%	4,1%	7,1%	4,1%	7,0%	10,3%	4,3%					5,8%	10,3%	4,1%	2,0%	= minimum
x E5	7d	Erlös-Anteil Entlastungsbetrag	%	5,4%	10,3%	9,8%	9,9%	9,9%	9,9%	13,2%	10,3%					9,8%	13,2%	5,4%	12,0%	= maximum
x E6	7e	Anteil der pflegerischen Betreuung an den SGB XI-Erträgen	%	3,8%	3,8%	3,8%	3,6%	5,9%	6,5%	5,8%	5,9%					4,9%	6,5%	3,6%	10,0%	= minimum
Spezielle SGB XI-Ertrags-Auswertungen																				
SP1	14	Durchschnittlicher Erlös pro Kunde in Pflegegrad 1	€	59 €	259 €	57 €	73 €	59 €	86 €	59 €	66 €					84 €	259 €	57 €	131 €	= minimum
SP2	15	Durchschnittlicher Erlös pro Kunde in Pflegegrad 2	€	706 €	636 €	671 €	756 €	536 €	623 €	576 €	485 €					621 €	756 €	485 €	380 €	= minimum
SP3	16	Durchschnittlicher Erlös pro Kunde in Pflegegrad 3	€	516 €	378 €	516 €	435 €	537 €	426 €	537 €	505 €					479 €	537 €	376 €	820 €	= minimum
x SP4	15a	Ausschöpfung der Sachleistung in Pflegegrad 2 [= 796 €]	%	88,7%	79,9%	84,3%	95,0%	67,3%	78,2%	72,3%	60,9%					78,3%	95,0%	60,9%	45,0%	= minimum
x SP5	16b	Ausschöpfung der Sachleistung in Pflegegrad 3 [= 1.497 €]	%	34,5%	25,3%	34,5%	29,0%	35,8%	28,4%	35,8%	33,7%					32,1%	35,8%	25,3%	55,0%	= minimum
SP6	17	Durchschnittlicher Erlös pro Kunde in Pflegegrad 4	€	1.815 €	2.198 €	1.815 €	2.222 €	1.782 €	1.769 €	1.782 €	1.527 €					1.834 €	2.222 €	1.527 €	1.500 €	= minimum
SP7	18	Durchschnittlicher Erlös pro Kunde in Pflegegrad 5	€	4.044 €	3.388 €	4.134 €	3.504 €	4.190 €	3.483 €	4.190 €	3.592 €					3.811 €	4.190 €	3.388 €	1.900 €	= minimum
SP8	19	"Verkaufstalent" SGB XI (Prozentausschöpfung in Pflegegraden 2 bis 5)	%	76,6%	66,6%	76,5%	71,8%	74,5%	68,2%	75,3%	67,3%					72,1%	76,6%	66,6%	50,0%	= minimum
SP9	7b	Erlös-Anteil Erstattungsleistungen / privat (Verhinderungspflege / Entlastungsbetrag)	%	4,6%	8,0%	7,0%	8,5%	7,1%	8,5%	11,8%	7,3%					7,9%	11,8%	4,8%	10,0%	= minimum
SP10	9	Anteil "nicht abrechenbarer Leistungen"	%	4,1%	4,7%	2,4%	3,7%	2,4%	4,6%	5,1%	6,4%					3,8%	6,4%	2,4%	1,0%	= maximum
SP11	10	Anteil "Trägerspezifischer Leistungen"	%	3,9%	3,6%	2,2%	3,2%	2,0%	2,9%	4,6%	5,8%					3,2%	5,8%	2,0%	= maximum	
Struktur-Kennzahlen																				
ST1	1	Leitungs-Quote	%	11,3%	12,8%	8,9%	11,6%	9,0%	10,7%	13,4%	13,4%					11,1%	13,4%	8,9%	12,0%	2,0%
ST2	2	Verwaltungs-Quote	%	6,6%	8,1%	5,6%	6,0%	5,7%	6,8%	8,5%	8,5%					6,8%	8,5%	5,6%	5,0%	1,0%
ST3	28	Pflegefachkraft-Quote auf Basis der Anwesenheits-Stunden [D]	%	31,0%	29,9%	37,2%	32,9%	37,1%	28,5%	30,1%	30,1%					32,7%	37,2%	28,5%	k.A.	3,0%
ST4	29	Pflegefachkraft-Quote auf Basis der Anwesenheits-Stunden [B]	%	37,8%	37,1%	40,8%	38,3%	40,3%	34,8%	37,7%	37,7%					38,2%	40,8%	34,8%	k.A.	3,0%
ST5	8	Gesundheitsbedingte Ausfallquote ["Krankheits-Quote"]	%	4,3%	4,8%	3,5%	4,4%	3,5%	4,1%	5,0%	5,0%					4,3%	5,0%	3,5%	10,0%	= maximum

Weitere Kennzahlen befinden sich bei den Grafiken und Auswertungen

Hier handelt es um gute Werte, also im Rahmen der angegebenen Zielwerte

Diese Werte sind "nicht so gut" und weisen auf Verbesserungspotentiale hin



Kennzahlen für 2025 | Monatliche Spitzenkennzahlen

	Monatliche Kennzahlen	Beschreibung	Beispiel		
1	Kostendeckung	alle Erträge aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung <i>dividiert durch</i> alle Personal- und Sachkosten <i>multipliziert mit 100%</i>	1.050.000 € <i>dividiert durch</i> 1.000.000 € <i>multipliziert mit 100%</i>	=	105,0%
	oder				
	Umsatzrendite	Betriebsergebnis <i>dividiert durch</i> alle Erträge aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung <i>multipliziert mit 100%</i>	50.000 € <i>dividiert durch</i> 1.050.000 € <i>multipliziert mit 100%</i>	=	4,76%
2	Umsatz pro Patient (pro Monat)	alle Erträge aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung <i>dividiert durch</i> Anzahl der Kunden	1.050.000 € <i>dividiert durch</i> 120 Kunden	=	729,17 €
3	Fahrt- und Wegezeiten als Anteil an den Anwesenheitszeiten aller Mitarbeiter	Fahrt- und Wegezeiten <i>dividiert durch</i> Anwesenheitszeiten (B) aller Mitarbeiter (o. Leitung u. Verwaltung) <i>multipliziert mit 100%</i>	6.750 Stunden <i>dividiert durch</i> 27.000 Stunden <i>multipliziert mit 100%</i>	=	25,0%

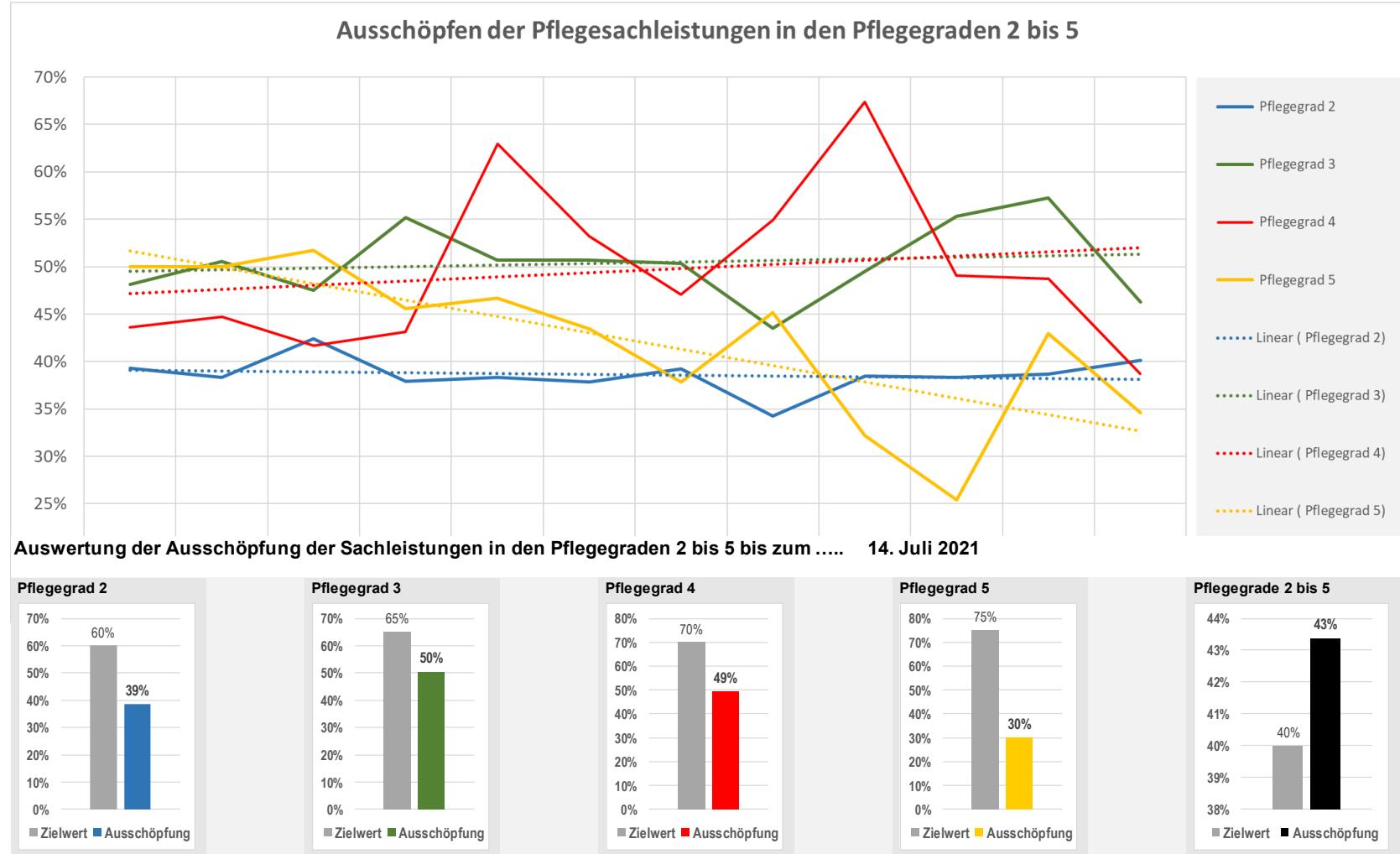


Kennzahlen für 2025 | Monatliche Spitzenkennzahlen

	Monatliche Kennzahlen	Beschreibung	Beispiel		
4	Erlös-Anteile wichtiger Leistungsarten gemessen an den gesamten Erlösen (als Indikatoren)	Erlös der wichtigen Leistungsart <i>dividiert durch</i> gesamte Erlöse <i>multipliziert mit 100%</i>	xx.xxx € <i>dividiert durch</i> 1.050.000 € <i>multipliziert mit 100%</i>	=	xx,x%
4a	a) Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI	Erlös Verhinderungspflege <i>dividiert durch</i> gesamte Erlöse <i>multipliziert mit 100%</i>	52.500 € <i>dividiert durch</i> 1.050.000 € <i>multipliziert mit 100%</i>	=	5,0%
4b	b) Leistungen mit dem Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI	Erlös Entlastungsbetrag <i>dividiert durch</i> gesamte Erlöse <i>multipliziert mit 100%</i>	63.000 € <i>dividiert durch</i> 1.050.000 € <i>multipliziert mit 100%</i>	=	6,0%
4c	c) Privatzahlerleistungen	Erlöse aus dem Privatzahler-Katalog <i>dividiert durch</i> gesamte Erlöse <i>multipliziert mit 100%</i>	42.000 € <i>dividiert durch</i> 1.050.000 € <i>multipliziert mit 100%</i>	=	4,0%
4d	d) Leistungen SGB XI	Erlöse im Zusammenhang mit SGB XI (o. Verhinderungspflege u. o. Entlastungsbetrag) <i>dividiert durch</i> gesamte Erlöse <i>multipliziert mit 100%</i>	472.500 € <i>dividiert durch</i> 1.050.000 € <i>multipliziert mit 100%</i>	=	45,0%

Die Ausschöpfung der Sachleistungen in den Pflegegraden 2 und 3 forcieren

Das kleine Sießegger-Kennzahlen-System 2025





Die Ausschöpfung der Sachleistungen in den Pflegegraden 2 und 3 steigern

.... messbar mit der Kennzahl: Prozent von den Sachleistungen

monatliche Kennzahlen	Beschreibung	Beispiel		
Ausschöpfen der Sachleistungen in Pflegegrad 2	tatsächliche Erlöse aus Pflegegrad 2 <i>dividiert durch</i> Anzahl der Kunden in Pflegegrad 2, multipliziert mit der Sachleistung des Pflegegrades 2 <i>multipliziert mit 100%</i>	4.776 € <i>dividiert durch</i> 10 Kunden (multipliziert mit 796 €) <i>multipliziert mit 100%</i>	=	60,0%
Ausschöpfen der Sachleistungen in Pflegegrad 3	tatsächliche Erlöse aus Pflegegrad 3 <i>dividiert durch</i> Anzahl der Kunden in Pflegegrad 3, multipliziert mit der Sachleistung des Pflegegrades 3 <i>multipliziert mit 100%</i>	16.467 € <i>dividiert durch</i> 20 Kunden (multipliziert mit 1.497 €) <i>multipliziert mit 100%</i>	=	55,0%
Ausschöpfen der Sachleistungen in Pflegegrad 4	tatsächliche Erlöse aus Pflegegrad 4 <i>dividiert durch</i> Anzahl der Kunden in Pflegegrad 4, multipliziert mit der Sachleistung des Pflegegrades 4 <i>multipliziert mit 100%</i>	23.238 € <i>dividiert durch</i> 25 Kunden (multipliziert mit 1.859 €) <i>multipliziert mit 100%</i>	=	50,0%
Ausschöpfen der Sachleistungen in Pflegegrad 5	tatsächliche Erlöse aus Pflegegrad 5 <i>dividiert durch</i> Anzahl der Kunden in Pflegegrad 5, multipliziert mit der Sachleistung des Pflegegrades 5 <i>multipliziert mit 100%</i>	10.345 € <i>dividiert durch</i> 5 Kunden (multipliziert mit 2.299 €) <i>multipliziert mit 100%</i>	=	90,0%
Durchschnittliches Ausschöpfen der Sachleistungen über alle Pflegegrade 2 bis 5	tatsächliche Erlöse aus den Pflegegraden 2 bis 5 (in Summe) <i>dividiert durch</i> Summe aller möglichen Sachleistungen der Kunden in den Pflegegraden 2 bis 5 <i>multipliziert mit 100%</i>	54.826 € <i>dividiert durch</i> (bei insgesamt 60 Kunden) 95.870 € <i>multipliziert mit 100%</i>	=	57,2%



Kennzahlen für 2025 | Weitere (wichtige) monatliche Kennzahlen

	Monatliche Kennzahlen	Beschreibung	Beispiel	
6	Organisationszeiten als Anteil an den Anwesenheitszeiten aller Mitarbeiter	Organisationszeiten <i>dividiert durch</i> Anwesenheitszeiten (B) aller Mitarbeiter (o. Leitung u. Verwaltung) <i>multipliziert mit 100%</i>	2.160 Stunden <i>dividiert durch</i> 27.000 Stunden <i>multipliziert mit 100%</i>	= 8,0%
7	Erlös pro Einsatz-Stunde	alle Erträge aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung <i>dividiert durch</i> die Einsatz-Stunden (C) <i>multipliziert mit 100%</i>	1.050.000 € <i>dividiert durch</i> 24.300 Stunden <i>multipliziert mit 100%</i>	= 43,21 €
8	Erlös pro Netto-Kunden-Stunde	alle Erträge aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung <i>dividiert durch</i> die Netto-Kunden-Stunden (D) <i>multipliziert mit 100%</i>	1.050.000 € <i>dividiert durch</i> 17.550 Stunden <i>multipliziert mit 100%</i>	= 59,83 €



Kennzahlen für 2025 | Weitere (wichtige) monatliche Kennzahlen

Erfahrungswerte Umsatz pro Kunde

Der Bundesdurchschnitt liegt seit vielen Jahren bei zirka **500 € - 600 €**

Differenzierte Betrachtung

auf dem Land

Wohlfahrt

450 – 600 €

in der Stadt

600 – 850 €

privat

500 – 800 €

750 – 1.200 €

Bei all diesen Werten sind die Umsätze aus Wohngemeinschaften nicht enthalten, diese würden alles sehr stark verzerrn

Der **Zielwert** für alle Pflegedienste lautet: **mehr!** .. als jetzt



Kennzahlen für 2025 | Strukturkennzahlen [jährliche Auswertung]

	Strukturkennzahlen	Beschreibung	Beispiel	
7	Leitungs-Quote	Anzahl der Stunden (B), die für Leitung verwendet werden <i>dividiert durch</i> alle Stunden (B) der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung (o. Leitung u. Verwaltung) <i>multipliziert mit 100%</i>	3.240 Std. <i>dividiert durch</i> 27.000 Std. <i>multipliziert mit 100%</i>	= 12,0%
8	Verwaltungs-Quote	Anzahl der Stunden (B), die für Verwaltung und Abrechnung verwendet werden (o. LoBu u. FiBu) <i>dividiert durch</i> alle Stunden (B) der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung (o. Leitung u. Verwaltung) <i>multipliziert mit 100%</i>	1.080 Std. <i>dividiert durch</i> 27.000 Std. <i>multipliziert mit 100%</i>	= 4,0%



Kennzahlen für 2025 | Monatliche Kennzahlen für Leitungs- und Beratungskräfte

	Monatliche Kennzahlen	Beschreibung	Beispiel		
9	„Krankheits-Quote“	Anzahl der Stunden für Krankheit (nur mit Lohnfortzahlung) <i>dividiert durch</i> alle Stunden (A) der Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung (o. Leitung u. Verwaltung) <i>multipliziert mit 100%</i>	1.440 Std. <i>dividiert durch</i> 32.000 Std. <i>multipliziert mit 100%</i>	=	4,5%
10	Relation der monatlichen Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI zur Anzahl der Kunden	Anzahl der monatlichen Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI <i>dividiert durch</i> Anzahl aller aktiven Kunden <i>multipliziert mit 100%</i>	24 Ber.gespräche <i>dividiert durch</i> 120 Kunden <i>multipliziert mit 100%</i>	=	25,0%
11	Relation der Erstgespräche zur Anzahl der Kunden	Anzahl der monatlich geführten Erstgespräche <i>dividiert durch</i> Anzahl aller aktiven Kunden <i>multipliziert mit 100%</i>	6 Erstgespräche <i>dividiert durch</i> 120 Kunden <i>multipliziert mit 100%</i>	=	5,0%



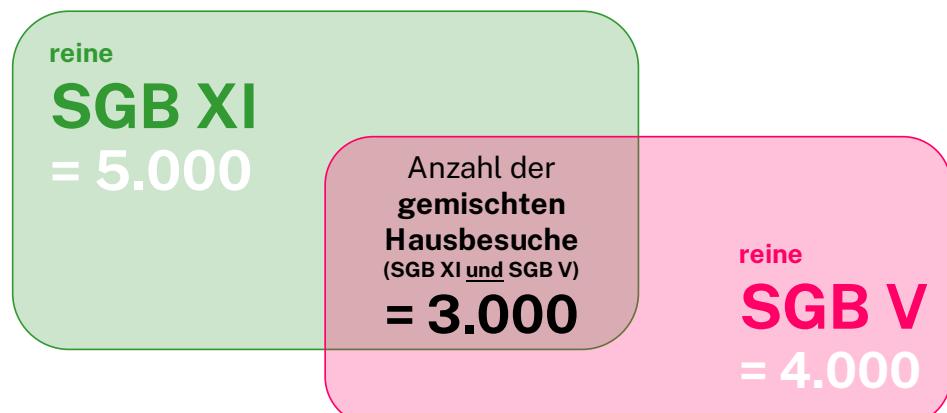
Die Kennzahl „Anteil gemischter Hausbesuche“

$$\frac{\text{Effiziente Hausbesuche mit Synergieeffekten} = \text{gemischte Hausbesuche (SGB V und SGB XI)}}{\text{Gesamtanzahl der Hausbesuche}}$$

Beispiel:

$$\frac{\text{Berechnung des Anteils gemischter Hausbesuche} = \frac{3.000 \text{ Hausbesuche (SGB V und SGB XI)}}{12.000 \text{ Hausbesuche (insgesamt)}}}{= 25\%}$$

Anzahl der Hausbesuche mit **SGB XI** = **8.000**



Anzahl der Hausbesuche mit **SGB V** = **7.000**



Das Sießegger-Kennzahlensystem [Zeitenwende]

Kennzahlen für die Geschäftsführung





Das Sießegger-Kennzahlensystem [Zeitenwende]

Kennzahlen für die PDL





Kennzahlen zu den Beratungsgesprächen nach § 37 Abs. 3 SGB XI

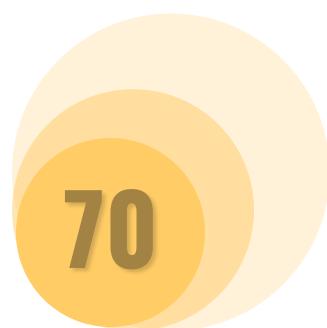
Potentiale der Beratung [Beratungskunden und Beratungsgespräche]

Ein Pflege- und Betreuungsdienst mit 100 Kunden besteht aus



Wie viele Pflegebedürftige müsste es im Durchschnitt **im Umfeld eines Pflegedienstes** geben, welche Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI abrufen müssen?

= Faktor 2,82



= **197 Beratungs-Kunden** (= fast **Faktor 2,0 (1,97)** zur Anzahl der Kunden)

davon müssen Pflegebedürftige in den Pflegegraden 2 und 3 **zwei** Beratungsgespräche pro Jahr, und Pflegebedürftige in den Pflegegraden 4 und 5 **vier** pro Jahr abrufen

= **zirka 450 Beratungsgespräche** pro Jahr

= **zirka 38 Beratungsgespräche** pro Monat (bei 12 Monaten)

= **38% in Relation zur Anzahl der Kunden**



Kennzahlen zu den Beratungsgesprächen nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Potentiale der Beratung [Beratungskunden und Beratungsgespräche]



- = **171 Beratungs-Kunden** (= **Faktor 2,0** (1,97) zur Anzahl der Kunden)
davon müssen Pflegebedürftige in den Pflegegraden 2 und 3 **zwei Beratungsgespräche** pro Jahr, und Pflegebedürftige in den Pflegegraden 4 und 5 **vier pro Jahr** abrufen
- = **zirka 450 Beratungsgespräche** pro Jahr
- = **zirka 38 Beratungsgespräche** pro Monat (bei 12 Monaten)
- = **38%** in Relation zur Anzahl der Kunden

Eigene Sachleistungs-Kunden („intern“, freiwillig mit dem Anrecht, nicht der Pflicht!) **zwei Beratungsgespräche pro Jahr** abzurufen

- = **140 Beratungs-Gespräche** pro Jahr
 - = **zirka 13 Beratungsgespräche** pro Monat (bei 11 Monaten)
- Diese **13 Beratungsgespräche entsprechen 100%** Das ist die **Messlatte**.
Wieviel Prozent schaffen Sie pro Monat?

insgesamt

- = **590 Beratungsgespräche** insgesamt pro Jahr
- = **51 Beratungsgespräche** im Durchschnitt pro Monat

Kennzahlen zu den Beratungsgesprächen nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Grafische Darstellungen aus dem kleinen Sießegger-Kennzahlensystem

13 verpflichtende Beratungsgespräche § 37.3 SGB XI

Hauptstandort "Hintertupfingen"

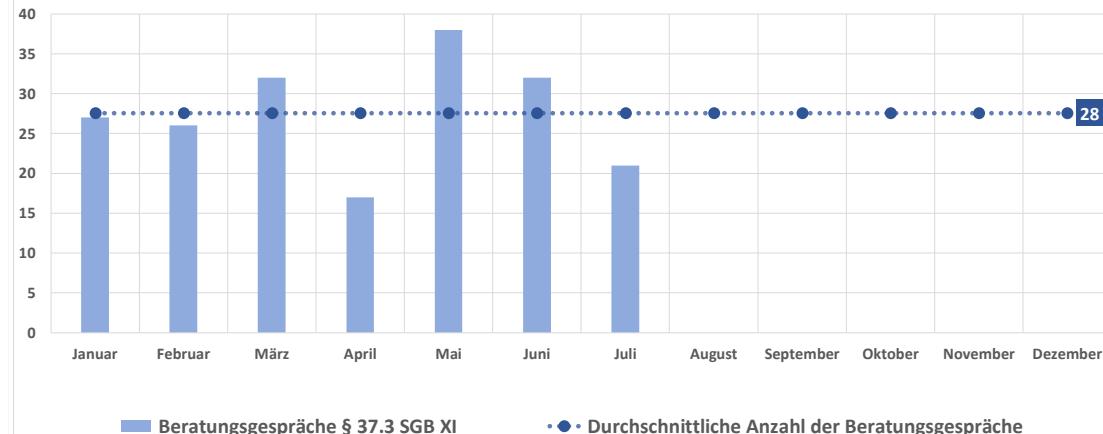
Relation der verpflichtenden Beratungsgespräche 37.3 zur Anzahl der Kunden im Durchschnitt

25,8%

= 28 Beratungsgespräche § 37.3 im Durchschnitt
 107 Patienten im Durchschnitt

Hinweis: Diese Kennzahl sagt etwas aus zur Wertschätzung der Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Entwicklung der verpflichtenden Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI und Durchschnitt pro Monat



14 "interne" / freiwillige Beratungsgespräche § 37.3 SGB XI

Hauptstandort "Hintertupfingen"

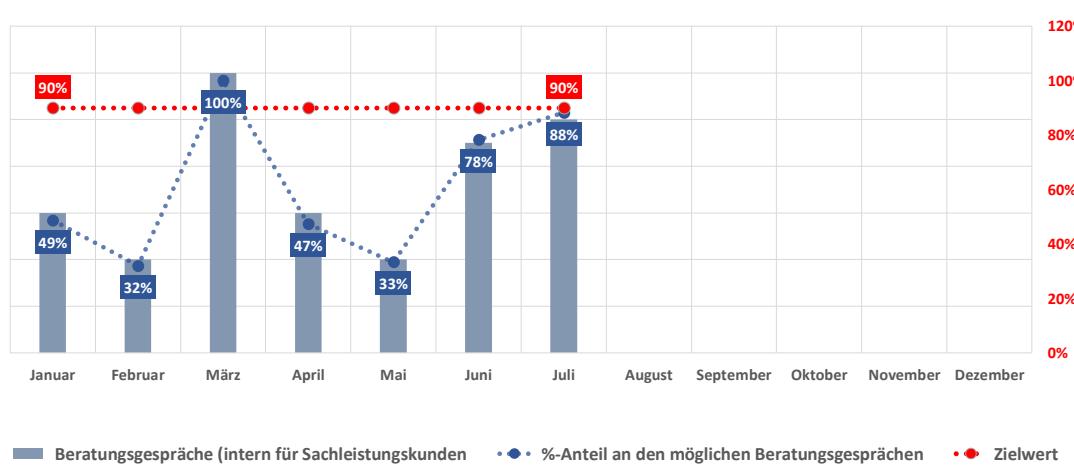
Anteil der Beratungsgespräche 37.3 an der möglichen Anzahl (zwei pro Jahr pro Sachleistungskunde)

im Mittel des bisherigen Jahres:

61,1%

Hinweis: Zwei Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI pro Jahr sind für jeden Sachleistungskunden möglich. Hier wurde die monatliche Zahl der Beratungsgespräche durch die Anzahl der Kunden dividiert und dann mit 2 multipliziert und durch 12 Monate dividiert.

Entwicklung der freiwilligen Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI für die eigenen Sachleistungskunden | %-Anteil an den möglichen





Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2025 [Neustart | Zeitenwende]

1 Erfassung der Basiszahlen		Bitte geben Sie untenstehend - in den gelben Kästen - an		
		Januar	Februar	März
Reihenfolge Eingabe	Arbeitsvertragliche Stunden* (A)	2.689 Std.	2.284 Std.	2.709 Std.
	4 Urlaubszeiten	106 Std.	149 Std.	174 Std.
	5 Krankheitszeiten	255 Std.	156 Std.	240 Std.
	1 IST-Stunden der Mitarbeiter* (B)	2.328 Std.	1.979 Std.	2.295 Std.
	2 .. davon Organisationszeiten	150 Std.	171 Std.	185 Std.
	das ergibt die Einsatz-Zeit* (C)	2.178 Std.	1.808 Std.	2.110 Std.
	3 .. davon Fahrt- und Wegezeiten	367 Std.	234 Std.	345 Std.
	das ergibt die Netto-Pflegezeit* (D)	1.811 Std.	1.574 Std.	1.765 Std.
	Stand der Über-/Mehrstunden (zum 28./30./31.)	+ 200 Std.	+ 300 Std.	+ 250 Std.



Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2025 [Neustart | Zeitenwende]

1	Erfassung der Basiszahlen	Bitte geben Sie untenstehend - in den gelben		
		Januar	Februar	März
diese verteilen sich auf ...	Erträge aus Pflege, BET + HW gesamt	56.050 €	54.354 €	62.637 €
	privat	542 €	1.920 €	3.232 €
	Verhinderungspflege § 39 SGB XI	593 €	1.292 €	1.627 €
	Entlastungsbetrag § 45b SGB XI (125 €)	2.000 €	3.423 €	4.342 €
	SGB XI	423 €	324 €	324 €
	Erträge Pflegegrad 1 (wenn für Pflege genutzt)	4.234 €	5.452 €	4.323 €
	Erträge Pflegegrad 2	13.741 €	12.672 €	12.384 €
	Erträge Pflegegrad 3	10.358 €	6.474 €	8.800 €
	Erträge Pflegegrad 4	1.085 €	505 €	6.954 €
	Erträge Pflegegrad 5	20.000 €	21.000 €	19.002 €
= so.	> Erträge Krankenversicherung (SGB V)	500 €	600 €	700 €
	☒ Erträge Sozialhilfeträger	2.574 €	692 €	949 €
= Differenz zur Gesamtsumme (= sonstiges)				
= Teil-ausschnitt aus SGB XI		Sonderauswertung "pflegerische Betreuung"		
		<i>Wie hoch waren die Erträge aus den Pflegegraden?</i>		
		"pflegerische Betreuung" nach § 36 SGB XI	750 €	1.200 €
			1.200 €	

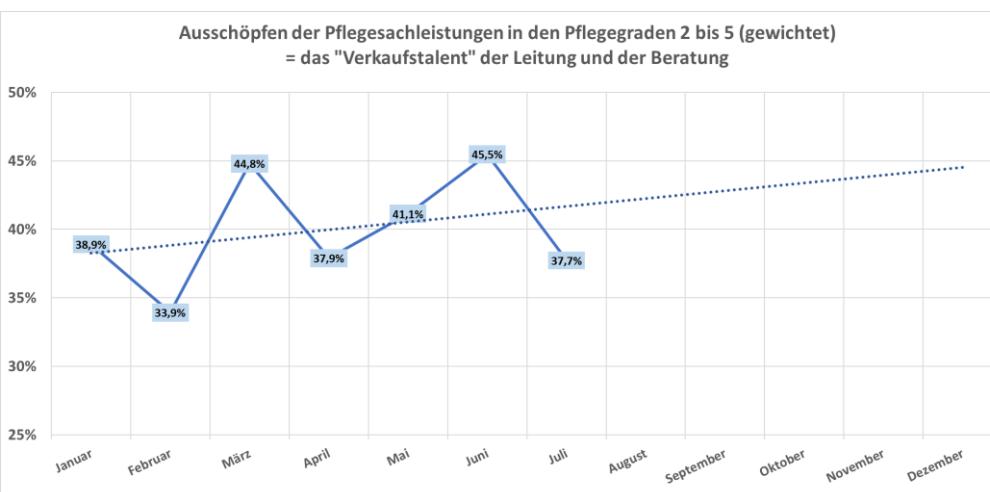
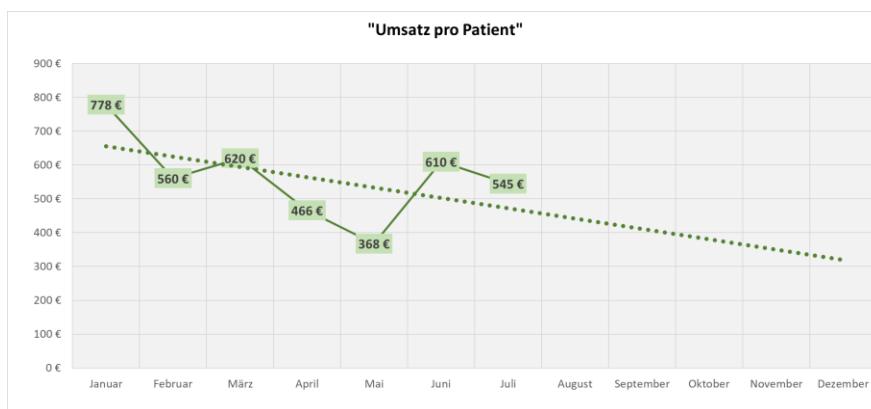
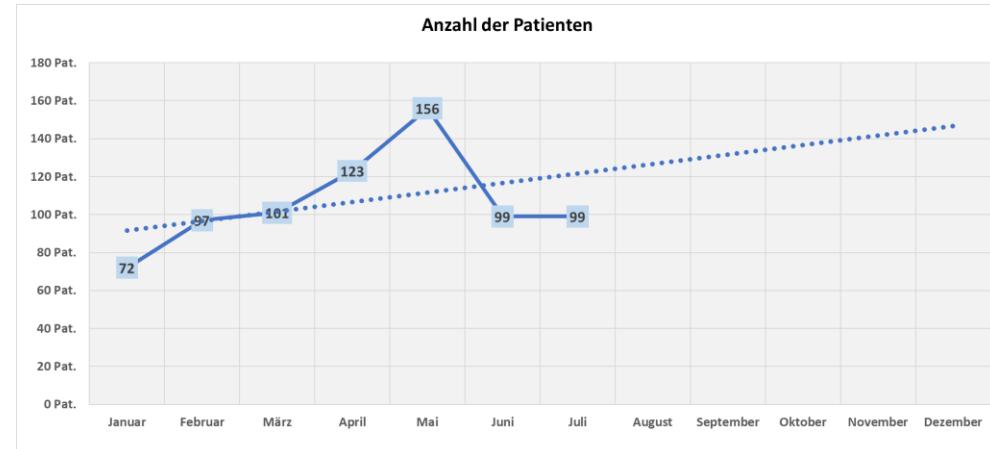
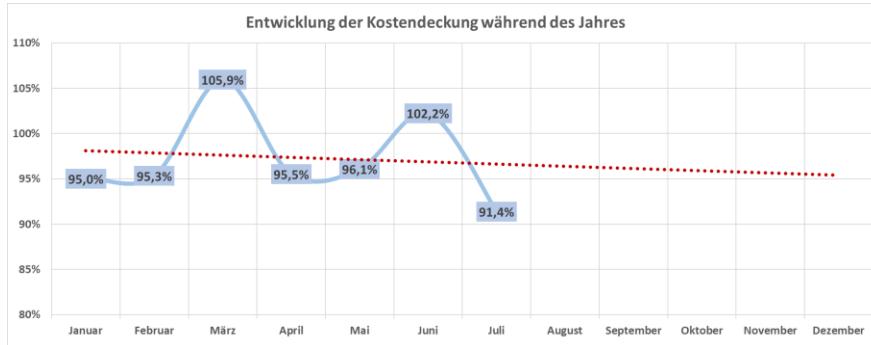


Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2025 [Neustart | Zeitenwende]

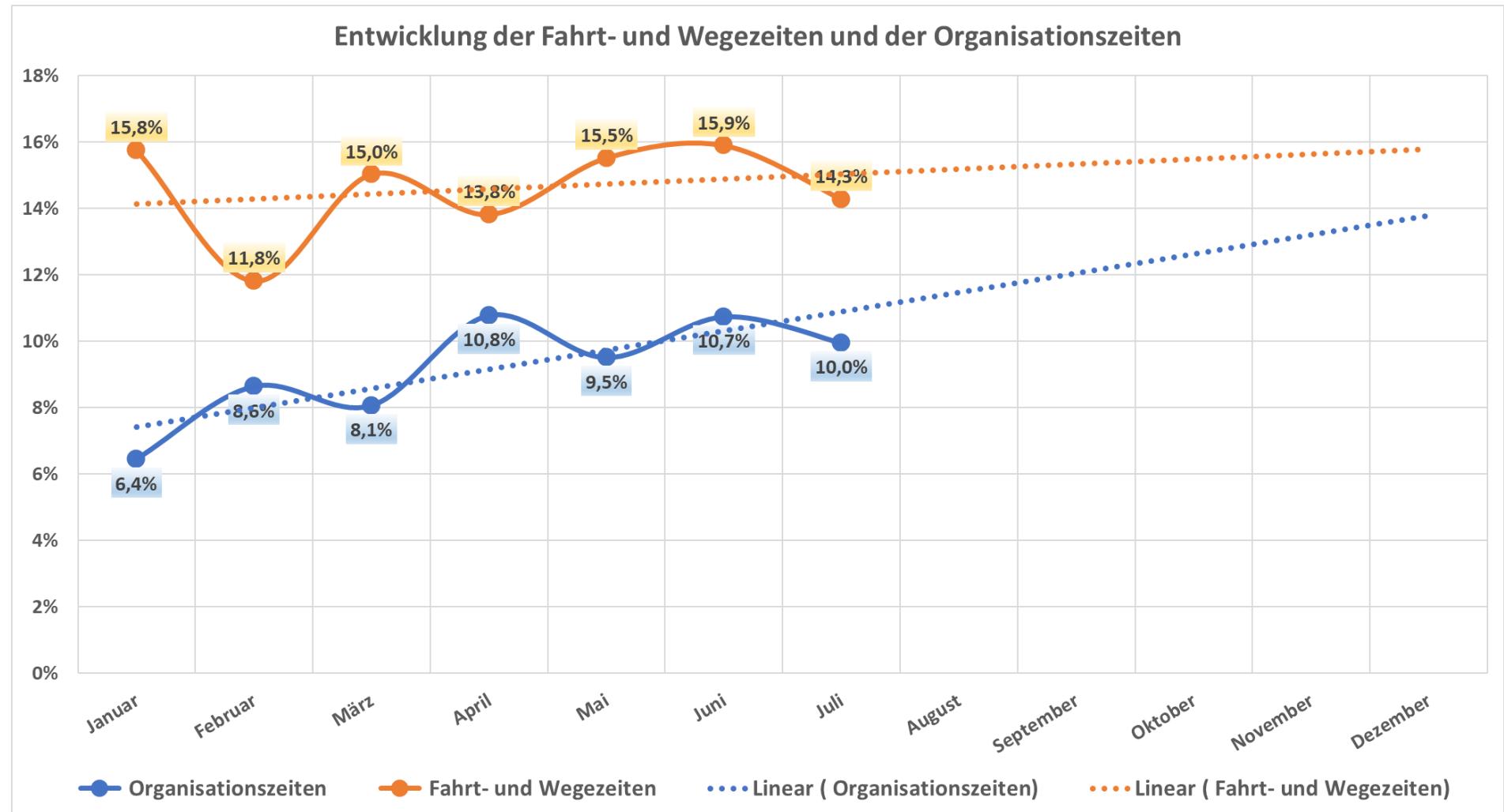
1	Erfassung der Basiszahlen	Bitte geben Sie untenstehend - in den gelben		
		Januar	Februar	März
Gesamtkosten		58.996 €	57.026 €	59.126 €
verteilt auf:				
	<i>Personalkosten (Pflege, BET und HW)</i>	45.262 €	43.292 €	45.392 €
	<i>Personalkosten (Ltg., Verw., GF) oder Umlage</i>	5.352 €	5.352 €	5.352 €
	<i>Sachkosten (investiv und nicht-investiv)</i>	8.382 €	8.382 €	8.382 €
Hausbesuche		4.139 HB	3.637 HB	4.075 HB
davon:	<i>SGB V und SGB XI</i>	1.777 HB	1.622 HB	1.688 HB
Patienten insgesamt (o. § 37.3)		72 Pat.	97 Pat.	101 Pat.
davon:	<i>... Patienten Pflegegrad 1</i>	4 Pat.	4 Pat.	4 Pat.
davon:	<i>... Patienten Pflegegrad 2</i>	41 Pat.	41 Pat.	43 Pat.
davon:	<i>... Patienten Pflegegrad 3</i>	12 Pat.	12 Pat.	11 Pat.
davon:	<i>... Patienten Pflegegrad 4</i>	16 Pat.	15 Pat.	14 Pat.
davon:	<i>... Patienten Pflegegrad 5</i>	3 Pat.	3 Pat.	3 Pat.
Beratungsgespräche § 37.3 SGB XI (ext.+int.)		14 G.	15 G.	22 G.
Anzahl der Erstgespräche		6 G.	5 G.	4 G.
+ wiederholte Kundengespräche****		1 G.	1 G.	1 G.
= Anzahl aller Kundengespräche		7 G.	6 G.	5 G.
= Anzahl aller Kundengespräche kummuliert		7 G.	13 G.	18 G.



Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2025 [Neustart | Zeitenwende]



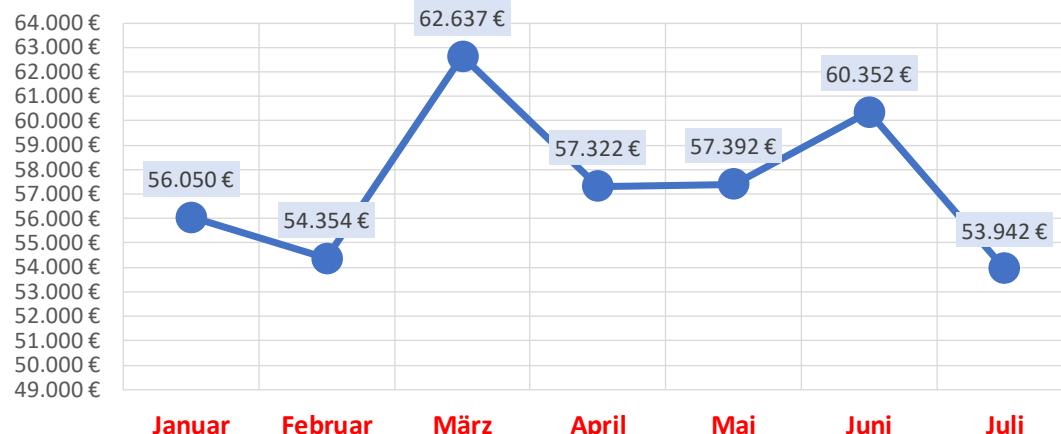
Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2025 [Neustart | Zeitenwende]





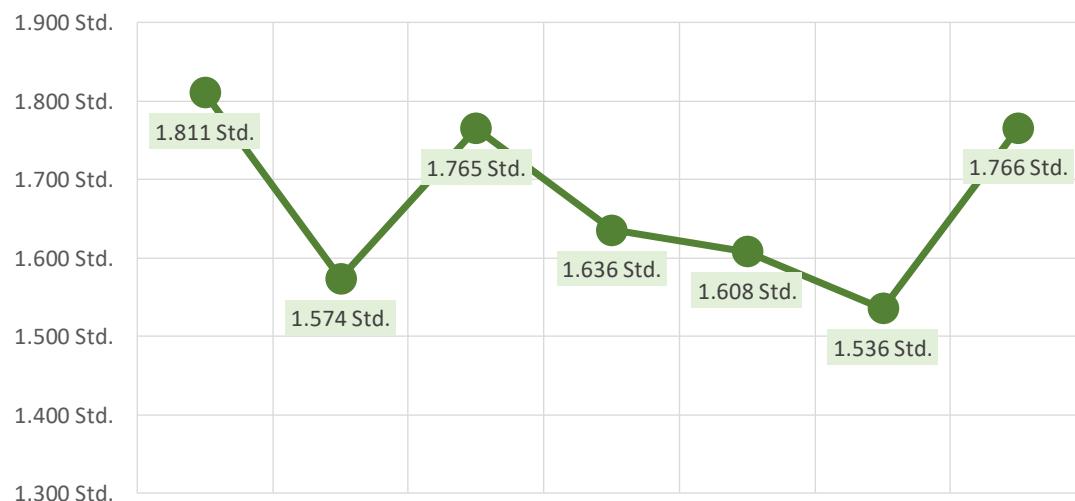
Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2025 [Neustart | Zeitenwende]

Entwicklung der Erträge



Korrelation beider Entwicklungen =
- 0,06

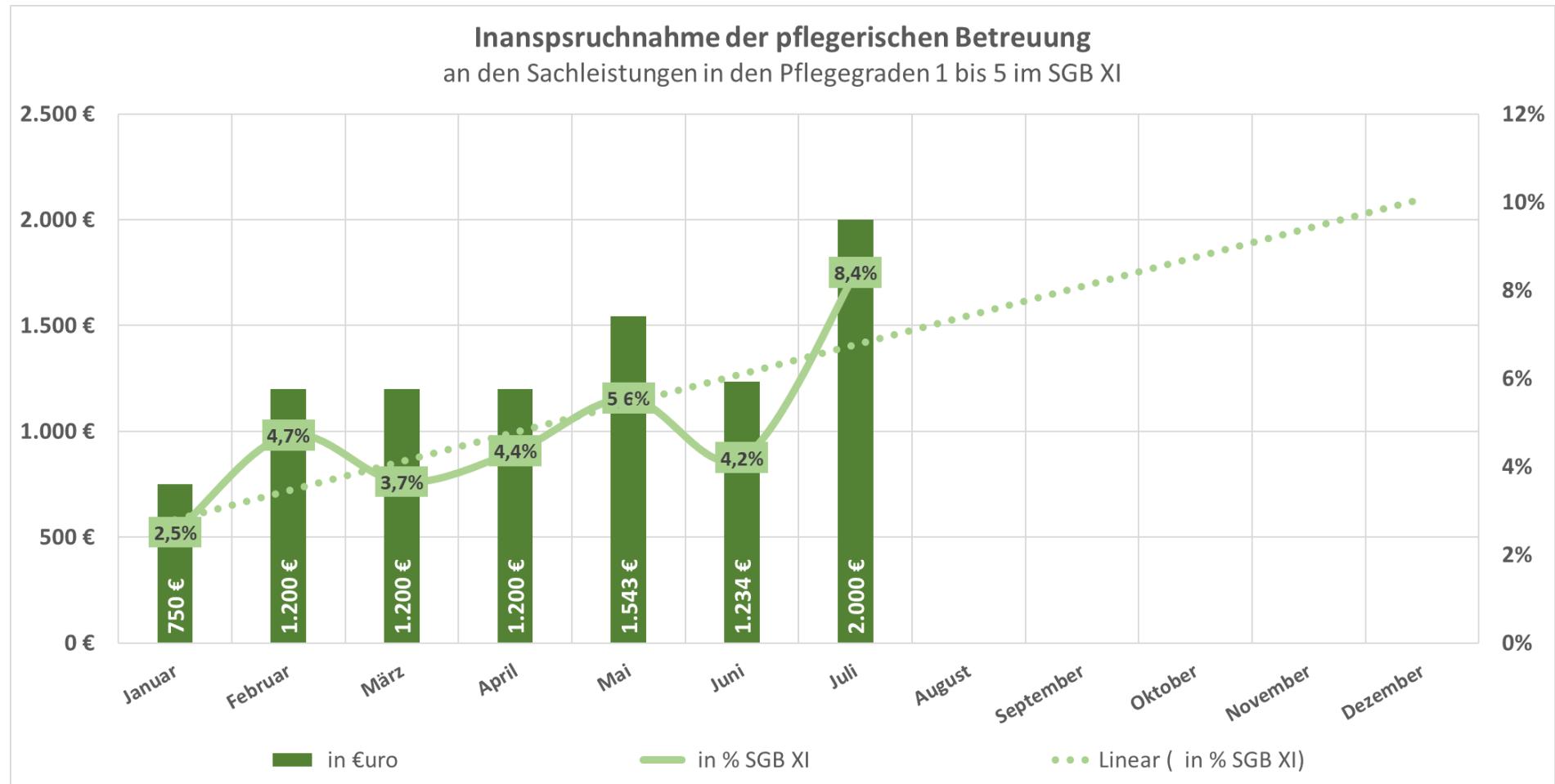
Wichtig: Die Auswertung ist nur dann wirklich aussagefähig, wenn Sie alle zwölf Monate eingetragen haben.



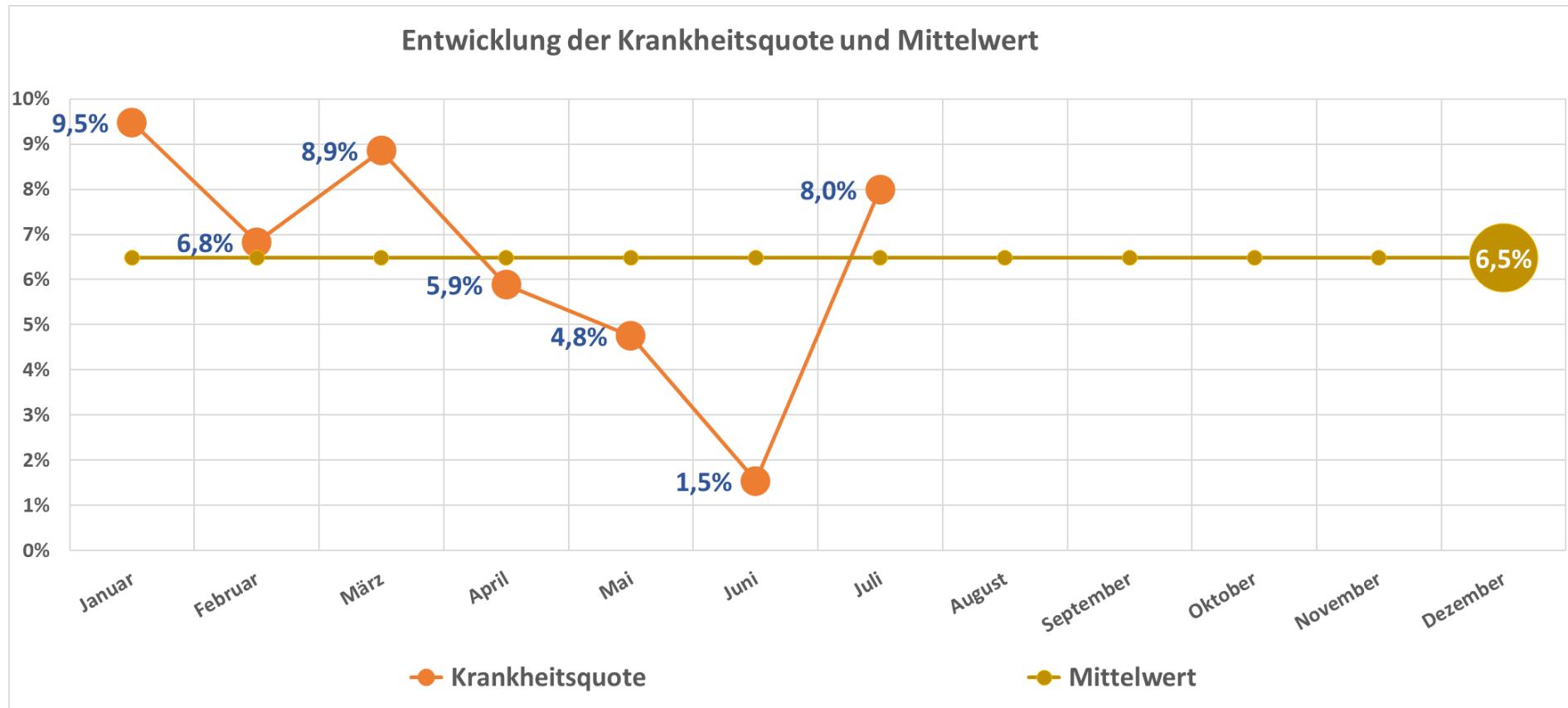
Entwicklung der Netto-Stunden aller Mitarbeiter (bei den Kunden)



Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2025 [Neustart | Zeitenwende]



Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2025 [Neustart | Zeitenwende]





Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2025 [Neustart | Zeitenwende]



Das Kennzahlen-System Version 2021
für ambulante Pflege- und Betreuungsdienste
von Thomas Sießegger

▷ Fokus auf neues Wirtschaften
2021

für
Pflege- und Betreuungsdienst Sießegger
Dienst 1: Team AAA

1 Erfassung der Basiszahlen		Bitte geben Sie untenstehend - in den gelben Feldern - nur Zahlen ein, keine Buchstaben.													
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt	Mittel
Reihenfolge Eingabe	Arbeitsvertragliche Stunden* (A)	2.689 Std.	2.284 Std.	2.709 Std.	2.445 Std.	2.504 Std.	2.343 Std.	2.977 Std.	0 Std.	0 Std.	0 Std.	0 Std.	0 Std.	17.951 Std.	2.564 Std.
	4 Urlaubszeiten	106 Std.	149 Std.	174 Std.	131 Std.	240 Std.	213 Std.	408 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	1.421 Std.	203 Std.
	5 Krankheitszeiten	255 Std.	156 Std.	240 Std.	144 Std.	119 Std.	36 Std.	238 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	1.188 Std.	170 Std.
	1 IST-Stunden der Mitarbeiter* (B)	2.328 Std.	1.979 Std.	2.295 Std.	2.170 Std.	2.145 Std.	2.094 Std.	2.331 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	15.342 Std.	2.192 Std.
	2 ... davon Organisationszeiten	150 Std.	171 Std.	185 Std.	234 Std.	204 Std.	225 Std.	232 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	1.401 Std.	200 Std.
	das ergibt die Einsatz-Zeit* (C)	2.178 Std.	1.808 Std.	2.110 Std.	1.936 Std.	1.941 Std.	1.869 Std.	2.099 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	13.941 Std.	1.992 Std.
	3 ... davon Fahrt- und Wegezeiten	367 Std.	234 Std.	345 Std.	300 Std.	333 Std.	333 Std.	333 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	2.245 Std.	321 Std.
	das ergibt die Netto-Pflegezeit* (D)	1.811 Std.	1.574 Std.	1.765 Std.	1.636 Std.	1.608 Std.	1.536 Std.	1.766 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	11.696 Std.	1.671 Std.
	Stand der Über-/Mehrstunden (zum 28./30./31.)	+ 200 Std.	+ 300 Std.	+ 250 Std.	+ 350 Std.	+ 750 Std.	+ 800 Std.	+ 745 Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	485 Std.	
	Erträge aus Pflege, BET + HW gesamt	56.050 €	54.354 €	62.637 €	57.322 €	57.392 €	60.352 €	59.942 €	€	€	€	€	€	402.049 €	57.436 €
privat	Privatzahlerleistungen	542 €	1.920 €	3.232 €	4.229 €	3.282 €	4.442 €	2.432 €	€	€	€	€	€	20.079 €	2.868 €
	Verhinderungspflege § 39 SGB XI	593 €	1.292 €	1.627 €	2.932 €	2.346 €	1.829 €	3.456 €	€	€	€	€	€	14.075 €	2.011 €
	Entlastungsbeitrag § 45b SGB XI (125 €)	2.000 €	3.423 €	4.342 €	2.343 €	4.342 €	4.324 €	4.321 €	€	€	€	€	€	25.095 €	3.585 €
	Erträge Pflegegrad 1 (wenn für Pflege genutzt)	423 €	324 €	324 €	421 €	377 €	441 €	382 €	€	€	€	€	€	2.692 €	385 €
	Erträge Pflegegrad 2	4.234 €	5.452 €	4.323 €	5.323 €	5.232 €	5.349 €	4.972 €	€	€	€	€	€	34.885 €	4.984 €
	Erträge Pflegegrad 3	13.741 €	12.672 €	12.384 €	12.232 €	12.730 €	12.721 €	11.111 €	€	€	€	€	€	87.591 €	12.513 €
	Erträge Pflegegrad 4	10.358 €	6.474 €	8.800 €	8.484 €	8.334 €	6.616 €	6.666 €	€	€	€	€	€	55.732 €	7.962 €
SGB XI	Erträge Pflegegrad 5	1.085 €	505 €	6.954 €	1.073 €	1.111 €	4.252 €	654 €	€	€	€	€	€	15.634 €	2.233 €
	> Erträge Krankenversicherung (SGB V)	20.000 €	21.000 €	19.002 €	19.500 €	18.500 €	19.000 €	20.000 €	€	€	€	€	€	137.002 €	19.572 €
	Erträge Sozialhilfeträger	500 €	600 €	700 €	600 €	600 €	600 €	70 €	€	€	€	€	€	3.670 €	524 €
	= so = Differenz zur Gesamtsumme (= sonstiges)	2.574 €	692 €	949 €	185 €	538 €	778 €	Fehler!	€	0 €	0 €	0 €	0 €	5.594 €	x x x x x
	= Teil ausschnitt aus SGB XI	Sonderauswertung "pflegerische Betreuung"	Wie hoch waren die Erträge aus den Pflegegraden 1 bis 5, die für "pflegerische Betreuung" verwendet wurden?	750 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.543 €	1.234 €	2.000 €	€	€	€	9.127 €	1.304 €
	Gesamtkosten	58.996 €	57.026 €	59.126 €	60.016 €	59.733 €	59.027 €	59.033 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	412.957 €	58.994 €
	Personalkosten (Pflege, BET und HW)	45.262 €	43.292 €	45.392 €	46.282 €	45.990 €	45.293 €	45.299 €	€	€	€	€	€	316.819 €	45.260 €
verteilt auf	Personalkosten (Ltg., Verw., GF) oder Umlage	5.352 €	5.352 €	5.352 €	5.352 €	5.352 €	5.352 €	5.352 €	€	€	€	€	€	37.464 €	5.352 €
	Sachkosten (investiv und nicht-investiv)	8.382 €	8.382 €	8.382 €	8.382 €	8.382 €	8.382 €	8.382 €	€	€	€	€	€	58.674 €	8.382 €
davon	Hausbesuche	4.139 HB	3.637 HB	4.075 HB	4.121 HB	4.011 HB	3.701 HB	3.701 HB	HB	HB	HB	HB	HB	27.385 HB	3.912 HB
	SGB V und SGB XI	1.777 HB	1.622 HB	1.688 HB	1.085 HB	982 HB	1.020 HB	1.020 HB	HB	HB	HB	HB	HB	9.194 HB	1.313 HB
Patienten insgesamt (o. § 37.3)	72 Pat.	97 Pat.	101 Pat.	123 Pat.	156 Pat.	99 Pat.	99 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	747 Pat.	107 Pat.
	... Patienten Pflegegrad 1	4 Pat.	4 Pat.	4 Pat.	5 Pat.	4 Pat.	4 Pat.	4 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	29 Pat.	4 Pat.
	... Patienten Pflegegrad 2	41 Pat.	41 Pat.	43 Pat.	44 Pat.	44 Pat.	42 Pat.	42 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	297 Pat.	42 Pat.
	... Patienten Pflegegrad 3	12 Pat.	12 Pat.	11 Pat.	11 Pat.	10 Pat.	10 Pat.	10 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	76 Pat.	11 Pat.
	... Patienten Pflegegrad 4	16 Pat.	15 Pat.	14 Pat.	13 Pat.	12 Pat.	11 Pat.	10 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.
Anmerkungen	... Patienten Pflegegrad 5	3 Pat.	3 Pat.	3 Pat.	2 Pat.	2 Pat.	2 Pat.	2 Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	Pat.	18 Pat.	3 Pat.
	Beratungsgespräche § 37.3 SGB XI (ext.+int.)	14 G.	15 G.	22 G.	9 G.	24 G.	18 G.	15 G.	G.	G.	G.	G.	G.	117 G.	17 G.
	Anzahl der Erstgespräche	6 G.	5 G.	4 G.	3 G.	5 G.	7 G.	6 G.	G.	G.	G.	G.	G.	36 G.	5 G.
	+ wiederholte Kundengespräche****	1 G.	1 G.	1 G.	1 G.	1 G.	12 G.	13 G.	G.	G.	G.	G.	G.	30 G.	4 G.
	= Anzahl aller Kundengespräche	7 G.	6 G.	5 G.	4 G.	6 G.	19 G.	19 G.	0 G.	0 G.	0 G.	0 G.	0 G.	66 G.	6 G.
Anmerkungen	= Anzahl aller Kundengespräche kummiert	7 G.	13 G.	18 G.	22 G.	28 G.	47 G.	66 G.	66 G.	66 G.	66 G.	66 G.	66 G.	xxxxxx G.	xxxxxx G.
	* Ergebnisse aus den Arbeitszeitnachweisen / bitte auch die Über- bzw. Mehrstunden berücksichtigen	*** gemeint sind hier in Rechnung gestellte Beträge												**** wiederholte Kundengespräche dauern (fast) so lange wie Erstgespräche und sind i.d.R. geplant. Sie sind nicht gleichzusetzen mit Pflegevisiten.	



Das Kleine Sießegger-Kennzahlensystem 2025 [Neustart | Zeitenwende]

2	Auswertungen und Kennzahlen-Übersicht	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Was ist Ihr Ziel-Wert?
Ergebnis-Kennzahlen														
Kostendeckung	95,0%	95,3%	105,9%	95,5%	96,1%	102,2%	91,4%							96% je größer, desto besser
Personalkosten-Quote	80,8%	79,6%	72,5%	80,7%	80,1%	75,0%	84,0%							76% wenn sinkend, dann ist es gut
Veränderung bei Über-/ Mehrstunden	+ 50 Std.	+ 100 Std.	- 50 Std.	+ 100 Std.	+ 400 Std.	+ 50 Std.	- 55 Std.	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x x x
Notwendige Höhe der Rückstellungen (Summe)	4.400 €	6.600 €	5.500 €	7.700 €	16.500 €	17.600 €	16.390 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	k.A.
Wirtschaftlichkeit														
Erlös pro Patient	778 €	560 €	620 €	466 €	368 €	610 €	545 €							500 € je größer, desto besser
Anteil gemischter Hausbesuche	42,9%	44,6%	41,4%	26,3%	24,5%	27,6%	27,6%							25% je größer, desto besser
Zeit pro Hausbesuch in Minuten	26,3 Min.	26,0 Min.	26,0 Min.	23,8 Min.	24,1 Min.	24,9 Min.	28,6 Min.							18,0 Min. je größer, desto besser
Arbeitszeit - Zusammensetzung														
Krankheits-Quote	9,5%	6,8%	8,9%	5,9%	4,8%	1,5%	8,0%							5% 4% bis 5% sind ca. der Durchschnitt
Anteil Fahrt- und Wegezeiten	15,8%	11,8%	15,0%	13,8%	15,5%	15,9%	14,3%							25% .. so um die 25%
Durchschnittliche Fahrt- und Wegezeit	5,3 Min.	3,9 Min.	5,1 Min.	4,4 Min.	5,0 Min.	5,4 Min.	5,4 Min.							5 Min. je größer, desto besser
Anteil Organisationszeiten	6,4%	8,6%	8,1%	10,8%	9,5%	10,7%	10,0%							8% je kleiner, desto besser; aber bitte nicht unter 5%
Wichtige Umsatzanteile														
Umsatz-Anteil Privatzahlerleistungen	1,0%	3,5%	5,2%	7,4%	5,7%	7,4%	4,5%							5% bitte immer selbst bestimmen
Umsatz-Anteil Verhinderungspflege § 39 SGB XI	1,1%	2,4%	2,6%	5,1%	4,1%	3,0%	6,4%							8% bitte immer selbst bestimmen
Umsatz-Anteil mit Entlastungsbetrag § 45 SGB XI	3,6%	6,3%	6,9%	4,1%	7,6%	7,2%	8,0%							8% bitte immer selbst bestimmen
Ausschöpfung in Pflegegrad 2	15,0%	19,3%	14,6%	17,6%	17,3%	18,5%	17,2%							60% 689 €
Ausschöpfung in Pflegegrad 3	88,2%	81,4%	86,7%	85,7%	98,1%	98,0%	85,6%							65% 1.298 €
Ausschöpfung in Pflegegrad 4	40,2%	26,8%	39,0%	40,5%	43,1%	37,3%	41,4%							70% 1.612 €
Ausschöpfung in Pflegegrad 5	18,1%	8,4%	116,2%	17,9%	27,8%	106,6%	16,4%							75% 1.995 €
durchschn. Ertrag in Pflegegrad 1 (Pflege)	106 €	81 €	81 €	84 €	94 €	110 €	96 €							125 € 125 €
durchschn. Ertrag in Pflegegrad 2	103 €	133 €	101 €	121 €	119 €	127 €	118 €							413 € 689 €
durchschn. Ertrag in Pflegegrad 3	1.145 €	1.056 €	1.126 €	1.112 €	1.273 €	1.272 €	1.111 €							844 € 1.298 €
durchschn. Ertrag in Pflegegrad 4	647 €	432 €	629 €	653 €	695 €	601 €	667 €							1.128 € 1.612 €
durchschn. Ertrag in Pflegegrad 5	362 €	168 €	2.318 €	358 €	556 €	2.126 €	327 €							1.496 € 1.995 €
Wichtiger Hinweis: Die sich rot und grün ergebenden Felder beziehen sich auf die von Ihnen selbst gewählten Zielergebnisse, nicht auf die Höhe der jeweiligen Sachleistungen (Pflege, Hauswirtschaft und/oder Betreuung).														
Gesamt-"Auslastung" über Pflegegrade 2 bis 5	38,9%	33,9%	44,8%	37,9%	41,1%	45,5%	37,7%							40% xxx
Sonderauswertung/en														
Anteil der "pflegerischen Betreuung" im SGB XI	2,5%	4,7%	3,7%	4,4%	5,6%	4,2%	8,4%							5% gleichberechtigte Sachleistung im SGB XI!
Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI														
Relation Beratungsgespr. zu Anzahl Patienten	19,4%	15,5%	21,8%	7,3%	15,4%	18,2%	15,2%							15%
Erstgespräche und erneute Kundenbesuche														
Ziel ist es, pro Monat 1/12 der Kunden zu besuchen, und am Jahresende sollten alle Kunden 1 x besucht sein, also 100%.														
pro Monat	7 Gespr.	6 Gespr.	5 Gespr.	4 Gespr.	6 Gespr.	19 Gespr.	19 Gespr.	0 Gespr.	0 Gespr.	0 Gespr.	0 Gespr.	0 Gespr.	0 Gespr.	7 Gespräche
kummiert	7 Gespr.	13 Gespr.	18 Gespr.	22 Gespr.	28 Gespr.	47 Gespr.	66 Gespr.	xxx						
= gemessen an der Zahl der Kunden	9,7%	13,4%	17,8%	17,9%	17,9%	47,5%	66,7%							25%
= gemessen an 1 / 12 der Zahl der Kunden	116,7%	74,2%	59,4%	39,0%	46,2%	230,3%	230,3%							100%



Kennzahl des Monats | weitere Beispiele | Wo kommen Kunden her, wo gehen sie hin?



Quelle: Woher kommen die Kunden?	Anzahl	Prozent %
Empfehlung von Ärzten	12	18,2%
Nachbarn auf Empfehlung	11	16,7%
Internet-Seite	7	10,6%
social media tik-tok facebook instagram	14	21,2%
.....		---
sonstige	7	10,6%
Keine Angabe/ ????	15	22,7%
Gesamt	66	100,0%



Wo gehen die Kunden hin?	Anzahl	Prozent %
verstorben	32	51,6%
ins Heim	17	27,4%
Umzug in eine andere Stadt	1	1,6%
Wechsel zu anderem Pflegedienst	4	6,5%
.....		---
sonstige	6	9,7%
Keine Angabe/ ????	2	3,2%
Gesamt	62	100,0%



Kennzahl des Monats | weitere Beispiele | Personalzusammensetzung

Leitung
Leitungs-Std. gesamt
58,50 Std./Wo.
Leitungs-Quote =
7,8%

Pflegefachkräfte
13 Mitarbeiter
d.h. die "Flexi-Quote" =
1,20 Mitarbeiter pro Stelle
Summe:
421,20 Std./Wo.
= 10,80 Stellen
Durchschnittsalter = 47,0 Jahre
56,4%

Arbeitsverträge der Pflegefachkräfte

19,50 Std./Wo.
29,25 Std./Wo.
19,50 Std./Wo.
39,00 Std./Wo.
19,50 Std./Wo.
39,00 Std./Wo.
33,15 Std./Wo.
39,00 Std./Wo.
39,00 Std./Wo.
19,50 Std./Wo.
25,00 Std./Wo.
19,50 Std./Wo.
29,25 Std./Wo.
15,00 Std./Wo.
25,00 Std./Wo.
30,00 Std./Wo.
35,00 Std./Wo.
19,50 Std./Wo.

Verwaltung
Verwaltungs-Std. gesamt
40,50 Std./Wo.
Verwaltungs-Quote =
5,4%

Pflegekräfte und -assistentinnen
13 Mitarbeiter
d.h. die "Flexi-Quote" =
1,56 Mitarbeiter pro Stelle
Summe:
325,00 Std./Wo.
= 8,33 Stellen
Durchschnittsalter = 50,2 Jahre
43,6%

Gesamt-Auswertung der Mitarbeiter	
Gesamt / Durchschnitt:	Gesamt-Summe Mitarbeiter :
26 Mitarbeiter	746,20 Std./Wo.
d.h. die "Flexi-Quote" =	= 19,13 Stellen
1,36 Mitarbeiter pro Stelle	auf der Basis einer 39,00 Std.-Woche



Kennzahl des Monats | weitere Beispiele | Anteil Miete

$$\frac{\text{Kosten für Miete oder Abschreibung auf Gebäude}}{\text{Gesamtkosten des Pflegedienstes}} = \frac{21.000 \text{ €}}{1.000.000 \text{ €}} = 2,1\%$$

Auswertung von 11 Beratungen ambulanter Pflegedienste

	PD 1	PD 2	PD 3	PD 4	PD 5	PD 6	PD 7	PD 8	PD 9	PD 10	PD 11
Größe des Pflegedienstes / Anzahl Kunden	310	76	67	66	68	152	167	443	198	303	160
= Umsatz pro Kunde	630 €	910 €	982 €	776 €	646 €	534 €	512 €	384 €	570 €	794 €	690 €

Anmerkungen: Teilweise wurden die Kosten für Miete aus betriebspolitischen Gründen **nicht** versursachungsgerecht auf die Pflegedienste verteilt

Auswertungen

	PD 1	PD 2	PD 3	PD 4	PD 5	PD 6	PD 7	PD 8	PD 9	PD 10	PD 11
Kostendeckung	86,9%	90,4%	91,8%	88,2%	93,2%	96,2%	110,2%	98,8%	97,8%	98,5%	85,5%
Umsatzrendite	- 15,1%	- 10,6%	- 9,0%	- 13,4%	- 7,3%	- 3,9%	+ 9,2%	- 1,2%	- 2,3%	- 1,5%	- 16,9%
Personalkosten-Quote (Personalkosten : Erträge)	97,5%	87,3%	87,0%	83,8%	80,8%	90,0%	79,2%	86,9%	86,0%	95,6%	114,6%
%-Anteil Personalkosten	84,7%	78,9%	79,9%	74,0%	75,4%	86,6%	87,3%	85,9%	84,1%	94,1%	98,0%
%-Anteil Sachkosten	15,3%	21,1%	20,1%	26,0%	24,6%	13,4%	12,7%	14,1%	15,9%	5,9%	2,0%
%-Anteil Miete (oder Abschreibung) an Gesamtkosten	1,3%	1,0%	3,4%	2,1%	2,9%	0,2%	0,1%	0,3%	0,4%	1,0%	2,6%
%-Anteil Miete (oder Abschreibung) an Sachkosten	8,5%	4,6%	16,9%	8,2%	11,8%	1,2%	1,0%	2,3%	2,3%	17,1%	131,0%

Durchschnitt	Median	Min.	Max.
183	160	66	443
675 €	646 €	384 €	982 €

Durchschnitt	Median	Min.	Max.
+ 94,3%	+ 93,2%	+ 85,5%	+ 110,2%
- 6,5%	- 7,3%	- 16,9%	+ 9,2%
+ 89,9%	+ 87,0%	+ 79,2%	+ 114,6%
+ 84,4%	+ 84,7%	+ 74,0%	+ 98,0%
+ 15,6%	+ 15,3%	+ 2,0%	+ 26,0%
+ 1,4%	+ 1,0%	+ 0,1%	+ 3,4%
+ 18,6%	+ 8,2%	+ 1,0%	+ 131,0%



Kennzahl des Monats | weitere Beispiele | Anteil Ertrag aus Entlastungsbetrag

Zusammensetzung des Umsatzes

hervorgehoben: Leistungen mit dem **Entlastungsbetrag**

für einen Pflege- und Betreuungsdienst mit 120 Kunden,
bestehend aus 90 Kunden im SGB XI und 70 Kunden mit SGB V
(40 Kunden werden in beiden Leistungsbereichen versorgt)

Leistungsarten	Umsatz-Zusammensetzung	
	in Euro	in Prozent
SGB V	345.000 EUR	34,5%
SGB XI	575.000 EUR	57,5%
.. davon: Pflegegrade 2 bis 5	440.000 EUR	44,0%
.. davon: Verhinderungspflege	15.000 EUR	1,5%
.. davon: Entlastungsbetrag	120.000 EUR	12,0%
SGB XII	35.000 EUR	3,5%
Privat	45.000 EUR	4,5%
gesamt	1.000.000 EUR	100%



Kennzahl des Monats | weitere Beispiele | Differenzierte Ertragsauswertung



Gesamte Erträge des Pflege- und Betreuungsdienstes

Ertragsauswertung	2.000.000 €	100%
Privatzahlerleistungen	38.000 €	1,9%
Verhinderungspflege	45.000 €	2,3%
Entlastungsbetrag § 45 b SGB XI	290.000 €	14,5%
Erträge Pflegegrad 1 (wenn für Pflege genutzt)	20.000 €	
Erträge Pflegeversicherung Pflegegrad 2	240.000 €	12,0%
Erträge Pflegeversicherung Pflegegrad 3	370.000 €	18,5%
Erträge Pflegeversicherung Pflegegrad 4	190.000 €	9,5%
Erträge Pflegeversicherung Pflegegrad 5	110.000 €	5,5%
Erträge Krankenversicherung (SGB V)	690.000 €	34,5%
Erträge Sozialhilfeträger SGB XII	7.000 €	0,4%
45,5%		

Ermittlung der Prozentanteile für Hauswirtschaft und Betreuung bei 3 verschiedenen Rechtsansprüchen

1

Sachleistungen nach § 36 SGB XI in den Pflegegraden 1 bis 5

Erträge Pflegeversicherung Pflegegrade 1 bis 5	930.000 €	
davon für ...		
körperbezogene Pflegemaßnahmen	781.200 €	= 84,0%
pflegerische Betreuung	55.800 €	= 6,0%
Hilfen bei der Haushaltsführung	93.000 €	= 10,0%
	930.000 €	= 100,0%

2

Verhinderungspflege § 39 SGB XI

Erträge Verhinderungspflege gesamt	45.000 €	
davon für ...		
körperbezogene Pflegemaßnahmen	18.900 €	= 42,0%
pflegerische Betreuung	4.500 €	= 10,0%
Hilfen bei der Haushaltsführung	21.600 €	= 48,0%
	45.000 €	= 100,0%

3

Entlastungsbetrag § 45 b SGB XI

Erträge Entlastungsbetrag (125 €) § 45 b SGB XI	290.000 €	
davon für ...		
körperbezogene Pflegemaßnahmen	450 €	= 1,0%
pflegerische Betreuung	1.800 €	= 4,0%
Hilfen bei der Haushaltsführung	42.750 €	= 95,0%
	290.000 €	= 100,0%

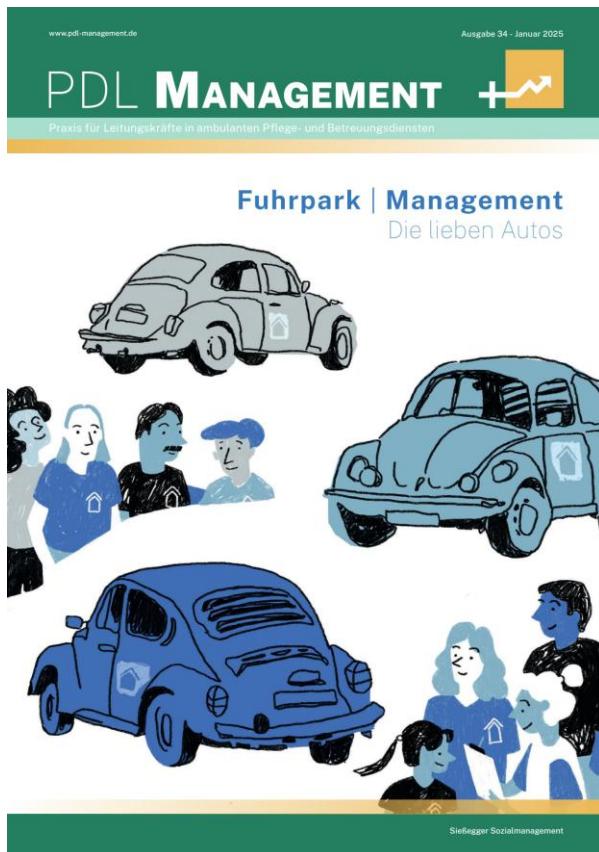


www.pdl-management.de

Hier ein paar Ausgaben, die mit dem heutigen Thema des Seminars zu tun haben.
 Schauen Sie gerne im **Archiv** und laden sich diese Ausgaben kostenfrei herunter. Viel Erfolg + Spaß!



[Startseite](#) [Archiv](#) [Weitere Veröffentlichungen + Downloads](#) [Datenschutzerklärung](#) [Impressum](#)





Kennzahl des Monats

+

Download des Kleinen Sießegger-Kennzahlensystems

Natürlich gibt es in jeder Ausgabe die **Rubrik „Kennzahl des Monats“**, hier die Übersicht

Die Unterlagen als PDF erhalten Sie hier zum Downloaden.

Das versprochene **Kleine Sießegger-Kennzahlensystem**
 erhalten Sie unter der speziell für Sie eingerichteten exklusiven Internet-Seite von Thomas Sießegger unter

<https://www.siessegger.de/kennzahlen25>

Bitte geben Sie diese exklusive Adresse nicht weiter. Danke!
 Sie ist **gültig bis 31. Dezember 2025**. Danach wird sie gelöscht.

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Anteil der Organisationszeiten an der gesamten Anwesenheitszeit.....	1
2	Beratungsgespräche: Chancen erkennen und zielgerichtet nutzen	2
3	Die Verwaltungs-Quote	4
4	Korrelation von Ertragsentwicklung und Mitarbeiterstunden	5
5	Ertragsanteil Privatzahlerleistungen.....	7
6	Die Personalkosten-Quote.....	9
7	Der Anteil gemischter Hausbesuche	12
8	Anteil der Fahrt- und Wegezeiten.....	14
9	Anzahl Kunden eine differenzierte Betrachtung.....	16
10	Das Erfolgskennzahlen-Tableau.....	18
11	Ausschöpfen der Sachleistungen.....	21
12	Die zielgerichtete Auswahl an Kennzahlen – speziell für die PDL.....	23
13	Index + Kennzahlen	26
14	Krankheitsquote	29
15	Kostendeckung oder Umsatzrendite	32
16	Zeit pro Hausbesuch	34
17	Umsatz pro Kunde.....	36
18	Die Leistungs-Quote	40
19	Fluktuation.....	44
20	Ertragsanteile interpretieren Was tun?	46
21	Ertragsanteil im SGB XI im Detail Pflegerische Betreuung.....	48
22	Erfolgsfaktoren „Weiche“ Kennzahlen	50
23	Der Tag der Abrechnung	52
24	Die Ertragsanteile von Hauswirtschaft + Betreuung	54
25	Die Flexi-Quote	57
26	Anteil der Erstgespräche Relationen Beratungs-Intensität	59
27	Auswertung der Beschwerden Relation zur Anzahl der Kunden	61
28	Fluktuation bei den Kunden.....	63
29	Grundsätze beim Führen von Kennzahlen	65
30	Qualitative Kennzahlen	68



<https://www.siessegger.de>

The screenshot shows the homepage of the website <https://www.siessegger.de>. The page has a dark green background featuring a portrait of an elderly man on the right and a port scene with cranes in the background. On the left, there is a sidebar with the company logo "SIEBEGGER Sozialmanagement" and links to "Die wirtschaftliche Seite des Pflegedienstes", "Beratung", "Seminare + Fortbildung", "Publikationen", and "Über uns". The main content area includes a timestamp "Stand: 13. Oktober 2025", a welcome message in bold, and several text blocks about services and contact information. At the bottom, there is a taskbar with various icons and the date "13.10.2025" in the bottom right corner.

Die wirtschaftliche Seite des Pflegedienstes

Stand: 13. Oktober 2025

Willkommen auf der wirtschaftlichen Seite des ambulanten Pflege- und Betreuungsdienstes!

Liebe Kunden, liebe Freunde! Liebe Pflegedienstleistungen und Geschäftsführungen!

Hier sind Sie richtig. Große Herausforderungen stehen weiterhin an. Es werden mit Sicherheit weitere große Herausforderungen auf uns zukommen. Holen Sie sich jetzt – oder relativ bald – eine kleine Beratung ins Haus. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Schauen Sie gerne in meinen Terminkalender.

Alle freien Termine bis Dezember 2026 sind aktualisiert! Bedienen Sie sich gerne!

Freie Termine erst wieder ab Januar/Februar 2026 | hier der Terminplan zum Buchen: <https://siessegger.de/freie-termine-siessegger/>

Hier meine Beratungsangebote: **Kurzberatung:** <https://siessegger.de/kurzberatung/> | **Akutberatung:** <https://siessegger.de/turn-around/>

Melden Sie sich bitte gerne | ich erstelle Ihnen ein individuelles Angebot.
Thomas Sießegger

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen kommen Sie bitte per E-Mail gerne auf mich zu | >>> fit2026@siessegger.de



Sießegger auf Facebook



Sießegger SozialManagement

Eine Seite von Thomas Sießegger
 [eine Internet-Seite für Leitungskräfte und für
 Geschäftsführungen von ambulanten Pflege-
 und Betreuungsdiensten]



Verwaltung optimieren im ambulanten Dienst

Eine Seite von Helge Ogan + Thomas Sießegger
 [die erste Internet-Seite Deutschlands, speziell für
 Verwaltungskräfte und für Assistent/innen in ambulanten Pflege-
 und Betreuungsdiensten]



Sießegger + Wawrik Management GmbH

Unternehmensperspektiven für ambulante Pflege- und
 Betreuungsdienste und Tagespflegen
 Eine Seite von Thomas Sießegger + Peter Wawrik



PDL-Management

Eine Wissens-Seite mit kostenfreien Veröffentlichungen
 [seit April 2022]
 von Thomas Sießegger + weiteren Autoren

passend zum Seminar

www.pdl-management.de

Ausgabe 11 - Februar 2023

PDL MANAGEMENT

Praxis für Leitungskräfte in ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten

Erfolg messbar machen

To-Do-Liste

- MA-Jahresgespräche
- Verh-pflege Konzept
- Fortbildungsplanung
- PDL-Management-kurs
- MA-Befragung
- SOLL-IST-Abgleich

Sießegger Sozialmanagement



Seminar

Die wichtigsten Kennzahlen - kurz und knackig!
 ● Strukturen optimieren und unterjährig steuern
 in Regensburg am 14. Oktober 2025



Katholische Akademie

für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.

www.pdl-management.de

